

DIE PHILADELPHIA Posaune

AUGUST 2026



ALLES

auf KI gesetzt

Kann Deutschland der Rezession
entkommen?



Die US-Amerikaner Steve Witkoff und JD Vance treffen sich im Juni bei einem Friedensgipfel zwischen den USA, dem Iran, Pakistan und Katar mit pakistanischen Vermittlern.

Vom Herausgeber Die tödliche Illusion der Iran-Gespräche 1

Wird der Iran zum Wächter der weltweiten Ölversorgung? 2

Die Prophezeiung beweist Gott 4

Titelgeschichte Das KI-Glücksspiel 8

Kann Deutschland der Rezession entkommen? 10

Brot, Zirkus und gewalttätige Vergnügungen 14

Warum Großbritannien keinen Regierungschef findet 18

Eine Nation, die in Angst lebt 20

Russland und China - ein im Feuer geschmiedetes Bündnis 24

Die wahre Agenda hinter Kanadas Hinwendung zu Europa 26

Kommentar Ein offener Brief an Deutschland 28



Die tödliche Illusion der Iran-Gespräche

Präsident Trump glaubt, er bringe der Welt Frieden. Möglicherweise bewirkt er das Gegenteil.

PRÄSIDENT DONALD TRUMP SCHEINT ENTSCLOSSEN ZU sein, ein Abkommen mit dem Iran auszuhandeln. Zu Beginn des Jahres wollte er eine Einigung aushandeln. Der Iran wollte dem nicht nachkommen, also griff er an. Es scheint jedoch, als sei dies lediglich ein Plan gewesen, um den Iran zu einer Einigung zu bewegen. Am 14. Juni unterzeichnete Trump dann eine Absichtserklärung mit dem Iran. Sollte dieses Abkommen Bestand haben, würde dies dem Iran im Grunde genommen den Sieg in diesem Krieg bescheren.

IST DEM PRÄSIDENTEN UND SEINEN AMTSTRÄGERN BEWUSST, WOMIT SIE ES ZU TUN HABEN?

DER IRAN IST KEINE NORMALE MACHT. Die iranische Ideologie ist durch und durch bösartig. Keine andere Nation kann sich mit ihrem fanatischen Denken und ihren extremen religiösen Überzeugungen messen. Diese Führer sind der Überzeugung, dass es ihre religiöse Pflicht ist, eine nukleare Katastrophe herbeizuführen, damit ihr Messias wiederkehren kann! Was auch immer geschieht – diese religiösen Eiferer sind überzeugt, dass sie die Gewinner sind.

Präsident Barack Obama hat im Jahr 2016 ein Atomabkommen mit dem Iran geschlossen. Er hob die Wirtschaftssanktionen gegen den Iran auf und überschüttete das Land mit Geld. Der Iran hat dieses Geld umgeleitet und an seine terroristischen Stellvertreter weitergeleitet, um Israel anzugreifen! Er versprach, die Urananreicherung über das für zivile Zwecke erforderliche Maß hinaus einzustellen – doch er log. Das Land behielt sein Anreicherungssystem bei und importierte weiterhin Uran.

Der Iran hat in der Vergangenheit bei ähnlichen Abkommen immer wieder gelogen.

Präsident Trump war sich dessen bewusst, weshalb er sich in seiner ersten Amtszeit aus Obamas 2016 geschlossenem Gemeinsamen umfassenden Aktionsplan (JCPOA) zurückzog. Und doch glaubt er nun aus irgendeinem Grund, er könne ein besseres Abkommen erzielen – obwohl sich die Verhandlungspositionen des Iran nicht geändert haben.

DEM IRAN KANN MAN NICHT TRAUEN. Er hat seine Vereinbarungen mit der UNO bezüglich der Nuklearinspektionen

unzählige Male gebrochen. Die Kontrollen haben nie etwas bewirkt. Der Iran täuscht den Westen weiterhin, um Zeit für die Fortsetzung seines Atomprogramms zu gewinnen – und die UNO sowie der Rest der Welt spielen mit.

Kann aus diesen Verhandlungen überhaupt etwas Gutes entstehen? Die klare Antwort lautet: NEIN! Der Iran verhandelt sehr gerne mit dem Westen, weil *er dabei stets die Oberhand behält!* Diese Gespräche sind ein Spiel, und der Iran meistert es perfekt. Der Westen gibt den Iranern törichterweise, was sie wollen, und macht sich dabei vor, der Iran sei aufrichtig und im Wandel begriffen – bis alles verloren ist!

Die Iraner sind durch und durch Terroristen! Präsident Trumps Hoffnung, dass diese Terroristen bei einem friedlichen Übergang von Nutzen sein könnten, ist EINE WAHNVORSTELLUNG. Er sollte nicht einmal MIT IHNEN REDEN!

In unserer Ausgabe vom April 2025 habe ich auf einige Anzeichen zu Beginn seiner Amtszeit hingewiesen, die darauf hindeuteten, dass Präsident Trump Schurken wie dem russischen Präsidenten Wladimir Putin und der Hamas auf gefährliche Weise vertrauen würde. Ich habe mich zudem zu der Idee eines Atomabkommens mit dem Iran geäußert. Ich schrieb: „Präsident Trump erklärt zudem, er wolle MIT DEM

IRAN EIN ABKOMMEN über dessen Atomprogramm schließen. Wenn er das tut, ist das ein weiterer Pakt mit dem Teufel! Jedes Abkommen wird die Möglichkeiten des Irans erweitern, seinen bösen Terror im gesamten Nahen Osten zu verbreiten. Dies droht weitere Massaker wie das vom 7. Oktober‘ auszulösen...“ (*Kennt Donald Trump den Weg zum Frieden?*).

Präsident Trump arbeitet gerade jetzt an einem ähnlichen Deal. LERNEN WIR DENN NIE?

Die Einzelheiten

Das Memorandum ist kein Vertrag; es handelt sich um eine zweimonatige Verlängerung des Waffenstillstands, dem Präsident Trump im April zugestimmt hatte. Doch zusammen mit der Verlängerung des Waffenstillstands gewährt es dem Iran erhebliche Vorteile.

Der Iran hat in der Vergangenheit bereits bei ähnlichen Abkommen gelogen. Präsident Trump war sich dessen bewusst, weshalb er sich aus Obamas Abkommen von 2016 zurückzog. Und doch glaubt er nun aus irgendeinem Grund, er könne ein besseres Abkommen aushandeln.

Als Gegenleistung dafür, dass der Iran seine Blockade der Straße von Hormus aufhob, hoben die Vereinigten Staaten ihre eigene Blockade gegen iranische Schiffe auf, die diese Wasserstraße befahren. Die USA haben zudem die Sanktionen gegen den Ölhandel aufgehoben, *einschließlich der Möglichkeit, in US-Dollar zu handeln*. Seit dem Abkommen von 2016 hat der Iran keine derartige finanzielle Freiheit mehr genossen.

Präsident Trump versprach zudem, *iranische Vermögenswerte in Höhe von mehreren Milliarden Dollar*, die bei Banken weltweit hinterlegt sind, freizugeben. Berichten zufolge wurde ein Teil davon bereits freigegeben, noch bevor das Memorandum überhaupt unterzeichnet worden war. Berichten zufolge hatten die Vereinigten Arabischen Emirate *dem Iran in der Woche zuvor Vermögenswerte in Höhe von 20 Milliarden*

US-Dollar zur Verfügung gestellt. Dies wäre ohne die Zustimmung der US-Regierung nicht möglich gewesen.

Das Memorandum geht über die bloße Freigabe von Vermögenswerten hinaus, die sich bereits im Besitz des Iran befinden. In einem der Punkte heißt es: „Gemeinsam mit regionalen Partnern werden die USA einen umfassenden Plan zur Wiederbelebung und Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung des Iran ausarbeiten. Außerdem wird dadurch eine Finanzierung in Höhe von mindestens 300 Milliarden Dollar sichergestellt.“

Präsident Trump ist dafür bekannt, große Versprechungen und Drohungen auszusprechen, ohne diese dann auch einzuhalten. Aber hier hat er dem Iran *300 Milliarden Dollar angeboten!* WENN NUR 10 PROZENT DIESES GELDES IN DIE KASSEN DES IRANS GELANGTEN, WÄRE DAS EINE KATASTROPHE!

Wird der Iran zum Wächter der weltweiten Ölversorgung?

DIE BEDEUTENDSTE ENTWICKLUNG im Iran-Krieg könnte durchaus darin bestehen, dass sich der Iran als Herr über den weltweit wichtigsten Engpass der Energieversorgung, die Straße von Hormus, erwiesen hat.

Die Lage des Iran entlang der Meerenge bietet ihm unbegrenzte Möglichkeiten, Schiffe anzugreifen.

dass der Iran durch die Kontrolle der Straße von Hormus die Welt in Geiselschaft nehmen kann – und dass die USA machtlos sind, dies zu verhindern.

Wenn Trump sich dieser Tatsache bewusst ist, dann gilt dies für den Iran erst recht. Die Mullahs wissen, dass sie bei den laufenden Gesprächen die Oberhand haben. Und unabhängig

des Memorandums griff der Iran weiterhin Handelsschiffe im Umfeld der Meerenge an, was Vergeltungsmaßnahmen der USA nach sich zog und ein Friedensabkommen gefährdete.

Der Iran beabsichtigt, ein Mautsystem für Schiffe einzuführen, die die Straße von Hormus durchfahren. In der Absichtserklärung wurde vereinbart, die Durchfahrt durch die Meerenge 60 Tage lang mautfrei zu ermöglichen; hierbei handelt es sich jedoch um ein vorübergehendes Zugeständnis. Um sich auf die dauerhafte Erhebung von Mautgebühren vorzubereiten, hat der Iran Berichten zufolge bereits einigen Schiffen Gebühren abverlangt, alle Schiffe angewiesen, eine bestimmte Seeroute zu nutzen, und Schiffe angegriffen, die davon abwichen.

Auf der Grundlage von Prophezeiungen wie Daniel 11, 40–43 hat Gerald Flurry, Chefredakteur der Zeitschrift *Posaune*, den Iran als Anführer eines endzeitlichen Bündnisses identifiziert, das als König des Südens bezeichnet wird und unter anderem aufgrund seiner Kontrolle über maritime Engpässe einen Weltkrieg auslösen wird. Er fasst die Strategie des Irans in seiner Broschüre *Der König des Südens*: „Der radikale Islam könnte den Fluss lebenswichtigen Öls in die USA und nach Europa stoppen!“ Der Iran lernt gerade die Macht dieser Waffe kennen. Die USA sind derzeit nicht das Land, das dieses Problem löst. Wie *Der König des Südens* ausführlich darlegt, wird Amerika dies niemals tun – Europa wird einspringen.

JOEL HILLIKER



Während des Krieges legte der Iran den Schiffsverkehr in der Meerenge lahm und brachte damit die Weltwirtschaft erheblich ins Stocken.

Als Präsident Donald Trump die Absichtserklärung unterzeichnete, räumte er ein: „Ich wollte eine wirtschaftliche Katastrophe verhindern.“ Mit anderen Worten: Er erkennt nun an,

davon, wie die endgültige Vereinbarung aussehen mag, bleibt ihre Fähigkeit bestehen, die Straße von Hormus zu sperren und die Weltwirtschaft nach Belieben ins Wanken zu bringen.

Der Iran hat seine Absicht bekundet, den enormen Einfluss zu nutzen, den ihm die Kontrolle über die Meerenge verschafft. Auch nach der Unterzeichnung

In dem Memorandum heißt es ferner, dass sich die USA „verpflichten werden, alle Arten von Sanktionen, denen der Iran derzeit ausgesetzt ist, aufzuheben“ – einschließlich „aller einseitigen US-Sanktionen, sowohl primärer als auch sekundärer“ sowie der Sanktionen der UNO. Bei diesen „einseitigen Sanktionen“ handelt es sich um jene, die Trump selbst im Jahr 2018 gegen den Iran verhängt hat. Bei den Sanktionen der UNO handelt es sich um die „Snapback-Sanktionen“, die Frankreich, Deutschland und das Vereinigte Königreich im vergangenen Jahr im Rahmen der Bestimmungen zur Einhaltung des JCPOA von 2016 ausgelöst haben. *Präsident Trump bietet an, sogar die wenigen Beschränkungen, die das Obama-Abkommen enthielt, aufzuheben!*

Was erhalten die USA im Gegenzug? In dem Memorandum verpflichtet sich der Iran, niemals eine Atomwaffe zu bauen. Doch der Iran hat STETS behauptet, er wolle keine Atomwaffe – UND DAS, OBWOHL ER MIT HOCHDRUCK AN DER ENTWICKLUNG EINER SOLCHEN ARBEITET!

Anklänge an Obama

Die Ähnlichkeiten zwischen dem, was Präsident Trump tut, und dem JCPOA sind erschreckend.

Bei den laufenden Atomgesprächen ist die Aussetzung der Urananreicherung einer der Kernpunkte. Quellen der *New York Times* berichten, die USA hätten „seit Monaten“ gefordert, dass der Iran einem 20-jährigen Moratorium für die Urananreicherung zustimme. „Die Iraner haben dem mit dem Angebot eines 10-jährigen Moratoriums entgegengesetzt, doch amerikanische Regierungsvertreter gehen davon aus, dass sie sich auf 15 Jahre einigen werden.“

Eine „Sunset-Klausel“ – also ein Datum, an dem die Beschränkungen auslaufen und der Iran seine Anreicherung auf waffenfähiges Niveau fortsetzen kann – war eines der Kennzeichen des Obama-Abkommens. Dies war einer der gefährlichsten Aspekte dieser Angelegenheit. DENNOCH IST DIES OFFENBAR „SEIT MONATEN“ DIE HALTUNG VON PRÄSIDENT TRUMP.

Mit anderen Worten: Das Abkommen von Präsident Trump ähnelt stark dem Abkommen von Obama – wenn dieses Abkommen nicht sogar noch schlimmer ist.

Der Wortlaut dieses Abkommens ist von Bedeutung. „Verträge“ fallen gemäß der Verfassung in die Zuständigkeit und unter die Aufsicht des Kongresses. Aus diesem Grund bezeichnete Präsident Obama sein Abkommen als „Gemeinsamen Umfassenden Aktionsplan“. Ein „Aktionsplan“ hat keine rechtliche Bedeutung, die die Zustimmung des Kongresses erfordern würde. Das Gleiche gilt für eine „Absichtserklärung“. Es scheint, als versuche Präsident Trump – wie zuvor bereits Obama – den Kongress zu umgehen.

Aufgrund dieser Ähnlichkeiten bezeichnen viele Kommentatoren das Trump-Abkommen als das Obama-Abkommen, das wieder zum Leben erweckt wurde. Lee Smith schrieb am 29. Mai: „Die Wahrheit ist, dass die letztendlichen Folgen des Abkommens, das Trump derzeit in Erwägung zieht, es noch schlimmer machen als das von Obama.“ Die britische Journalistin Melanie Phillips schrieb am 9. Juni: „Präsident Trump läuft nun ernsthaft Gefahr, zu einem zweiten Obama zu werden.“

Wie ich in meinem Buch *Amerika unter Beschuss* schreibe, hat Präsident Obama dieses Abkommen geschlossen, weil ER DAS ZIEL DES IRAN, AMERIKA ZU ZERSTÖREN, TEILTE. Dies ist

nicht das Ziel von Präsident Trump. Er geht eher aus Naivität und Stolz auf seine eigenen Fähigkeiten in die Verhandlungen als aus purer Boshaftigkeit. DOCH WENN ER SEINEN KURS NICHT ÄNDERT, WIRD DAS ENDERGEBNIS DASSELBE SEIN!

Wie in *Amerika unter Beschuss* dargelegt wird, geht aus einer Prophezeiung in 2. Könige 14 hervor, dass Gott Donald Trump gesandt hat, um Amerika vor Obamas Angriffen durch das Iran-Abkommen und auf vielfältige andere Weise zu retten. Hätte Gott nicht eingegriffen, um Amerika „durch die Hand“ von Donald Trump zu retten, wäre die amerikanische Republik ausgelöscht worden, und die iranische Theokratie würde wahrscheinlich über eine Atomwaffe verfügen!

DOCH NUN SEHEN WIR, WIE PRÄSIDENT TRUMP OBAMAS ARBEIT FORTSETZT! Wie konnte das nur passieren? Da stimmt etwas ganz und gar nicht.

Verrat an Israel

Die Mängel in Präsident Trumps Umgang mit dem Iran enden damit jedoch noch nicht. Sie wirken sich insbesondere auf die Sicherheit des Staates Israel aus.

Der erste Punkt des Memorandums lautet: „Der Iran und die USA erklären ein sofortiges und dauerhaftes Ende des Krieges an allen Fronten, *auch im Libanon ...*“ (Hervorhebung von mir). Damit ist der Krieg Israels gegen die Hisbollah gemeint, die seit Jahren einer von mehreren Stellvertretern ist, die der Iran einsetzt, um Israel anzugreifen.

Als der Krieg begann, erklärte Präsident Trump, eines seiner Ziele sei es, die Finanzierung terroristischer Stellvertreter durch den Iran zu unterbinden. Heute hat sich seine Haltung völlig gewandelt. Sein Deal wird die *Stellvertreter des Iran vor Israel* schützen.

Der Iran drohte damit, die Friedensgespräche abubrechen, sofern die USA Israel nicht davon abhalten würden, die Hisbollah anzugreifen. Präsident Trump kam dieser Bitte nach. Am 16. Juni erklärte er, er habe den Eindruck, dass „Israel schon zu lange gegen die Hisbollah kämpft und zu viele Menschen dabei ums Leben kommen“. „Ich bin nicht zufrieden mit der Art und Weise, wie Israel im Umgang mit dem Libanon und der Hisbollah vorgegangen ist“, sagte er. „Sie hätten die Aufgabe schneller erledigen müssen.“ Das geht einfach endlos so weiter. Und wenn das geschieht, wirft es ein negatives Licht auf das große Abkommen, und genau darum geht es bei dem Abkommen mit dem Iran.“

Die Hisbollah ist derzeit so schwach wie seit Jahrzehnten nicht mehr. Der Iran weiß, dass Israel über die Fähigkeit verfügt, die Hisbollah endgültig zu vernichten. Aber er weiß auch, dass Präsident Trump verzweifelt nach einer Einigung sucht und bereit ist, Israel mundtot zu machen, wenn es dafür nötig ist. Es sieht so aus, als würde der Iran dies erfolgreich als Verhandlungsargument einsetzen. Der Iran hat dafür gesorgt, dass Israel nicht einmal zu den Friedensgesprächen eingeladen wird, und es gelingt ihm, Trump davon zu überzeugen, *die Hisbollah vor Israel zu schützen*.

Am 15. Juni verübte die Hisbollah einen Bombenanschlag auf Israel und brach damit den Waffenstillstand. Wie zu erwarten war, reagierte Israel mit Vergeltungsmaßnahmen. Der Iran nutzte dies daraufhin als Vorwand, um sich aus den

TÖDLICHE TÄUSCHUNG SEITE 7 ►



Die Prophe- zeiung be- weist Gott

Die Ereignisse in der Welt tragen Gottes Handschrift.
VON GERALD FLURRY

DIE EREIGNISSE IN DER WELT SIND verwirrend und beunruhigend. Es gibt jedoch eine Möglichkeit, die Geschehnisse so zu verstehen, dass Sie dadurch tiefen inneren Frieden finden. Ereignisse sind weder zufällig noch willkürlich. Sie mögen zwar beunruhigend und ernüchternd sein, doch Gott wacht über sie und sorgt dafür, dass sie Seinen Absichten dienen.

Sie können sich selbst davon überzeugen, und es wird Ihre Sicht auf das Weltgeschehen verändern – und die Art und Weise, wie Sie Ihr Leben gestalten!

Wussten Sie, dass *ein Drittel* der Bibel aus Prophezeiungen besteht – und dass 90 Prozent dieser Prophezeiungen **UNSERE HEUTIGE ZEIT** betreffen?

Die Bibel ist *voller* Prophezeiungen, die Ereignisse beschreiben, bevor diese eintreten. Die meisten dieser Prophezeiungen wurden vor über 2500 Jahren verkündet, doch sie betreffen Nationen *der heutigen Zeit*: Großbritannien, Amerika sowie Länder in Europa, Asien und im Nahen Osten – Länder auf der ganzen Welt. Sie sagen voraus, was in diesen Ländern geschehen wird. Viele dieser

Prophezeiungen haben sich bereits erfüllt, und viele weitere erfüllen sich gerade in diesem Moment. *Keine einzige* dieser Prophezeiungen ist unerfüllt geblieben! Diese Prophezeiungen, die vor Jahrtausenden niedergeschrieben wurden, erweisen sich immer wieder als *hervorragende* Beschreibungen und Vorhersagen von Ereignissen, die sich gerade jetzt zutragen!

Dies ist eine Wahrheit, die Sie beweisen können und der Sie sich ehrlich stellen müssen. Könnte ein Mensch jemals eine Prophezeiung verkünden, die sich auf diese Weise erfüllen würde? Diese Prophezeiungen sind göttlich inspiriert. Sie können diese Schriftstellen studieren, sich mit Geschichte und aktuellen Ereignissen befassen und dies belegen.

Es gibt noch weitere Beweise, die die Existenz Gottes und die Tatsache belegen, dass die Bibel Gottes Wort ist, doch Skeptiker werden diese zurückweisen. Jesus vollbrachte Wunder, und selbst Heiden räumten ein, dass diese geschehen waren, doch Zyniker weigern sich, dies anzuerkennen. Manche Menschen betrachten *erhörte Gebete* als Beweis

dafür, dass Gott lebt und wirkt – doch den Zweiflern werden *ihre* Gebete nicht erhört, weshalb dies für sie nicht überzeugend ist.

Doch *erfüllte Prophezeiung* lässt sich nicht widerlegen! Sie ist der beste Beweis für die Bibel – und sie offenbart Gott.

Wussten Sie, dass die Bibel die Skeptiker buchstäblich *verspottet* – sie in gewisser Weise sogar *lächerlich macht*? Sie *fordert* sie heraus, die Realität der **ERFÜLLTEN PROPHEZEIUNG** als Beweis für Gott zu widerlegen!

Was noch kommen wird

In Jesaja 41, 21–22 heißt es: „Bringt eure Sache vor, spricht der HERR; sagt an, womit ihr euch verteidigen wollt, spricht der König in Jakob. Sie sollen herzutreten und uns verkündigen, was kommen wird. Verkündigt es doch, was früher geweissagt wurde, damit wir darauf achten! Oder lasst uns hören, was kommen wird, damit wir merken, dass es eintrifft!“ Gott fordert sie heraus: *Lassen Sie uns IHRE Prophezeiungen hören, wenn Sie glauben, die Zukunft genau vorhersagen zu können!* Natürlich nimmt niemand Seine Herausforderung an.

Doch Gott hat wiederholt erstaunliche Prophezeiungen von großem Ausmaß verkündet und diese anschließend in Erfüllung gehen lassen.

Gott hat darauf geachtet, diese Prophezeiungen festzuhalten und zu bewahren, und Er hat darauf geachtet, ihre Bedeutung in unserer Zeit **ZU OFFENBAREN**. Die Grundlage all dieser prophetischen Offenbarungen und Erkenntnisse wurde Herbert W. Armstrong zuteil, der fast 60 Jahre lang die Bedeutung der biblischen Prophezeiungen für diese Endzeit erläuterte.

Leider wollten sich selbst innerhalb der von Herrn Armstrong gegründeten Kirche einige Prediger von der Botschaft der Prophezeiung distanzieren. Herr Armstrong sagte in einer Predigt am 21. Juli 1978: „In den letzten zwei Jahren haben die Prediger keine Prophezeiungen verkündet. Ich wünschte, ich könnte unsere Prediger dazu bewegen, über diese Prophezeiungen zu sprechen. **DIESE PROPHEZEIUNGEN MÜSSEN UNSEREM VOLK ERKLÄRT UND VERKÜNDET WERDEN.**“

Nach dem Tod von Herrn Armstrong im Jahr 1986 wandten sich fast *alle* Prediger von seinen Lehren ab und vertraten fortan die Botschaft, „keine Prophezeiungen zu verkünden“. Sie hörten auf, all jene Prophezeiungen zu verkünden, die Gott offenbart hatte.

Also hat Gott einen treuen Überrest beauftragt, die Philadelphia Kirche Gottes: „Und mir wurde gesagt: Du musst **ABERMALES WEISSAGEN** von Völkern und Nationen und Sprachen und vielen Königen“ (Offenbarung 10, 11). Dies ist ein **AUFTRAG GOTTES FÜR GENAU DIESE ZEIT, ERNEUT ZU PROPHEZEIEN!** Dies ist an sich schon eine großartige Prophezeiung, die sich heute erfüllt.

Betrachten Sie das: Die Tatsache, dass Gott Seinem Volk befehlen musste, **WIEDER ZU PROPHEZEIEN** – so **ZU PROPHEZEIEN**, wie Herr Armstrong es tat – sollte eine große Warnung für uns alle sein. Dies deutet sehr stark auf eine schreckliche *Rebellion* und eine *Abkehr* von diesem prophetischen Dienst hin! Gottes eigene Kirche versagte, doch Gott musste dafür sorgen, dass es *einen anderen Weg* gab, dieses prophetische Verständnis zu verbreiten.

In Jesaja 56 kritisiert Gott diese rebellischen Prediger: „Alle ihre Wächter sind *blind*, sie *wissen alle nichts*. *Stumme Hunde* sind sie, **DIE NICHT BELLEN KÖNNEN**; sie sind faul, liegen und schlafen gerne“ (Vers 10). Was für ein eindrucksvolles Bild. Gott vergleicht ihre Nachlässigkeit mit einem Wachhund auf der Veranda, während das Haus seines Herrn von näher rückenden, böartigen Bestien umzingelt ist. Doch der Hund, der die Hausbewohner lautstark vor der Gefahr warnen *sollte*, schlummert!

Gott sagt, dass ein **WÄCHTER WARNEN MUSS!** Er hat aus gutem **GRUND** Prophezeiungen verkündet, und Er gebietet Seinem Volk, die Welt vor den bevorstehenden Gefahren zu warnen! Wenn wir dies nicht tun, sind wir so nutzlos wie ein schlummernder Wachhund. Gott zieht Seine Prediger, die ihrer Aufgabe nicht nachkommen, zur Rechenschaft.

Der Apostel Johannes schrieb in Offenbarung 19, 10: „Und ich fiel nieder zu seinen Füßen, ihn anzubeten. Und er sprach zu mir: Tu es nicht! Ich bin dein und deiner Brüder Mitknecht, die das Zeugnis Jesu haben. Bete Gott an! **DAS ZEUGNIS JESU ABER IST DER GEIST DER WEISSAGUNG.**“

Wenn das Zeugnis Jesu Christi der *Geist der Weissagung* ist, dann sollten auch wir den Geist der Weissagung haben, wenn Er uns führt und leitet.

Das Zeichen Seines Kommens

Matthäus 24 enthält die wundersamste Prophezeiung, die die Verheißung der Wiederkunft Christi und die Existenz Gottes belegt. Dies war die letzte und wichtigste Prophezeiung, die Christus während Seines irdischen Wirkens verkündete.

„Und als er auf dem Ölberg saß, traten seine Jünger zu ihm und sprachen, als sie allein waren: Sage uns, wann wird das geschehen? Und was wird das Zei-



chen sein für dein Kommen und für das Ende der Welt? Jesus aber antwortete und sprach zu ihnen: Seht zu, dass euch nicht jemand verführe. Denn es werden viele kommen unter meinem Namen und sagen: Ich bin der Christus, und sie werden viele verführen“ (Verse 3–5). Dies ist eine Prophezeiung darüber, was heute in weiten Teilen der christlichen Welt vorherrscht: Menschen treten im Namen Christi auf und sprechen viel über Christus, doch sie vermitteln Ihnen nicht *Seine Botschaft*.

Seine Prophezeiung lautet weiter: „Denn es wird sich ein Volk gegen das andere erheben und ein Königreich gegen das andere; und es werden Hungersnöte sein und Erdbeben hier und dort ...“ (Vers 7). Zu den Seuchen würde sicherlich auch eine Krankheit wie das Coronavirus gehören. Christus hat prophezeit, dass kurz vor Seiner Wiederkunft Seuchen und Viren die Nationen heimsuchen würden!

Doch diese Dinge, so sagte Christus, „sind der Anfang der Wehen“ (Vers 8) – mit anderen Worten: Es wird noch weitaus schlimmer werden.

Beachten Sie nun diese großartige Prophezeiung, die Ihnen zeigt, wie zuverlässig die Prophezeiung Christi tatsächlich ist: „Denn es wird dann eine große Bedrängnis sein, wie sie nicht gewesen ist vom Anfang der Welt bis jetzt und auch nicht wieder werden wird. Und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Mensch gerettet werden; aber um der Auserwählten willen werden diese Tage verkürzt“ (Verse 21–22).

Machen Sie sich die Tragweite dieser Aussage bewusst! In der Moffatt-Übersetzung heißt es: „Wären jene Tage nicht verkürzt worden, würde keine einzige Seele am Leben bleiben ...“ In der Phil-

lips-Übersetzung heißt es: „Ja, wären jene Tage nicht verkürzt worden, würde kein Mensch überleben.“ In der New Living Translation heißt es: „Tatsächlich wird die gesamte Menschheit vernichtet werden, sofern diese Zeit der Katastrophe nicht verkürzt wird.“ Als Christus diese Prophezeiung aussprach, setzten die Heere Schwerter, Speere und andere primitive Kriegswaffen ein. Dennoch prophezeite Er eine Zeit, in der Waffen so mächtig und tödlich sein würden, dass *das Überleben der Menschheit selbst* bedroht sein würde!

Heute bedrohen Massenvernichtungswaffen **TATSÄCHLICH** das Aussterben der Menschheit! Zu keinem anderen Zeitpunkt in der Geschichte war dies möglich!

Was für eine beeindruckende Vorhersage: Christus hat vor 2000 Jahren **UNS GENAU GESAGT, WAS HEUTE PASSIEREN WÜRD!** Wie können Sie diese erschütternde Prophezeiung ignorieren?

In vielen Prophezeiungen wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sie sich auf eine weitaus spätere Zeit beziehen. So teilte Gott beispielsweise

dem Propheten Daniel mit, dass seine Prophezeiungen zu seiner Zeit nicht verstanden würden (Daniel 12, 8–9). Sie sind für die Zeit, IN DER WIR HEUTE LEBEN. In Offenbarung 5 wird beschrieben, wie die Bedeutung dieser Prophezeiung *versiegelt* werden sollte – doch nun ist sie entsiegelt worden. (Fordern Sie meine kostenlose Broschüre *Daniel entschlüsselt die Offenbarung* an, um zu erfahren, wie diese beiden wichtigen prophetischen Bücher miteinander verbunden sind.) Der *Rahmen* für alle Endzeitprophezeiungen findet sich in diesen beiden Büchern, und beide wurden in diesen letzten Tagen *entsiegelt*.)

In Epheser 3, 3–5 erläuterte der Apostel Paulus die Offenbarung, die Gott ihm zuteilwerden ließ: „Dies war in früheren Zeiten den Menschenkindern nicht kundgemacht, wie es jetzt offenbart ist ...“. Dies gilt umso MEHR, da die Welt ihre letzten Tage vor der Wiederkunft Christi durchlebt. Uns sind Prophezeiungen von großer Tragweite offenbart worden! Und Sie können sich selbst davon überzeugen.

Die Kirche

Gott will, dass Seine Prophezeiungen *verstanden werden*, deshalb offenbart Er dieses Verständnis durch Seine treuen Diener. „Gott der HERR tut nichts, er offenbarte denn seinen Ratschluss seinen Knechten, den Propheten“ (Amos 3, 7). Sobald Er dieses „Geheimnis“ offenbart hat, das den Geist der Weissagung einschließt, erwartet Er von diesen Knechten, dass sie *dieses Verständnis weitergeben*, es bekannt machen und verbreiten! „[W]er weissagt da nicht?“, sagt Er (Vers 8; Elberfelder Bibel). Diejenigen, die auf Gott eingestimmt sind, wissen, dass sie eine wichtige Aufgabe zu erfüllen haben: Sie *müssen für Gott prophezeien!*

Genau das macht es zu einer so schweren Sünde, wenn diese Menschen dieser Verantwortung *nicht* nachkommen – wenn sie zu sagen beginnen: „Ihr sollt nicht weissagen!“ (Amos 2, 12).

Die Kirche spielt nicht nur eine entscheidende Rolle bei der Verkündigung prophetischer Botschaften, sondern ist auch *Gegenstand* einiger sehr wichtiger biblischer Prophezeiungen.

Während seines irdischen Wirkens prophezeite Jesus Christus: „Ich [will] meine Gemeinde bauen, und die Pforten

der Hölle sollen sie nicht überwältigen“ (Matthäus 16, 18). Christus Selbst hat die neutestamentliche Kirche gegründet, und Er hat versprochen, dass die Kirche niemals untergehen werde – sie werde *für immer* bestehen bleiben! Diese Kirche muss also auch heute noch existieren.

Das Buch der Offenbarung vermittelt einen umfassenden Überblick über die Ereignisse der Endzeit. Und die ersten drei Kapitel konzentrieren sich auf die Prophezeiung ÜBER CHRISTI KIRCHE. Der Apostel Johannes schrieb: „Und ich wandte mich um, zu sehen nach der Stimme, die mit mir redete. Und als ich mich umwandte, sah ich sieben goldene Leuchter ... Das Geheimnis der sieben Sterne, die du gesehen hast in meiner rechten Hand, und der sieben goldenen Leuchter ist dies: Die sieben Sterne sind Engel der sieben Gemeinden, und die sieben Leuchter *sind sieben Gemeinden*“ (Offenbarung 1, 12 und 20). Diese Lampen symbolisieren die SIEBEN AUFeinanderfolgenden EPOCHEN der wahren Kirche Gottes, die im ersten Jahrhundert begannen und bis in unsere Zeit reichen. Wir befinden uns heute in der letzten dieser sieben Epochen. (Fordern Sie ein kostenloses Exemplar meines Buches *Die wahre Geschichte von Gottes wahrer Kirche* an, um mehr über diese Geschichte zu erfahren.)

Beachten Sie, dass Christus in Offenbarung 1 als *inmitten* dieser sieben Zeitalter stehend dargestellt wird (Vers 13). Seine Augen lodern wie Feuer, Sein Antlitz strahlt wie die Sonne in ihrer ganzen Kraft, und Seine Stimme gleicht vielen Wassern (Verse 14–16). Was für ein mächtiges Wesen!

Unter der Führung Jesu Christi ist Gottes Kirche wie eine leuchtende Lampe in dieser dunklen Welt. Es gibt nur eine Kirche – eine „kleine Herde“, wie Christus sie nannte (Lukas 12, 32) –, in der dieser Leuchter leuchtet. Darauf müssen wir uns konzentrieren. Dort werden Sie das Licht finden, das der Welt den Weg zur Lösung ihrer Probleme weist. Die Menschen auf dieser Welt könnten das Licht haben, wenn sie es nur erkennen und beginnen würden, ihr Leben zu ändern.

Die Botschaft des Wächters

Christus schenkt Seiner Kirche den „Geist der Weissagung“ und überträgt

dieser kleinen Gruppe kurz vor Seiner Wiederkunft eine große Aufgabe: den Rest der Welt vor der *schweren Trübsal* zu warnen, die Seiner Wiederkunft vorausgehen wird.

Wenn Sie nun ein Wächter FÜR GOTT wären, würden Sie dann Ihre Botschaft aus den Nachrichtenquellen *dieser Welt beziehen*? Gott weist Seinen Wächter an: „Dich aber, du Menschenkind, habe ich zum Wächter gesetzt über das Haus Israel. Wenn du *ein Wort aus meinem Munde hörst*, sollst du SIE VOR MIR warnen“ (Hesekiel 33, 7). Gottes Wächter muss seine Botschaft NICHT aus den weltlichen Nachrichtenquellen beziehen, sondern *aus dem Wort Gottes* – aus der BIBEL. Gott wird uns genau zeigen, was auf uns zukommt.

In Jeremia 23, 16 verurteilt Gott falsche Propheten. Er sagt: „Hört nicht auf die Worte der Propheten, die euch weisagen! Sie betrügen euch, sie verkünden euch Gesichte aus *ihrem Herzen* und nicht aus dem Mund des HERRN.“ Das ist alles, was Sie von irgendeiner Quelle in dieser Welt bekommen werden: Leute, die einfach ihre eigenen Visionen erdenken. Sie wenden sich nicht an Gott, um *Seine* Botschaft und *Seine* Prophezeiung darüber zu erfahren, was geschehen wird.

Hören Sie das Wort aus GOTTES MUND? Er möchte wirklich, dass Sie Seine Prophezeiungen *verstehen* und sie überprüfen!

Leider zeigt die heutige Welt kein Interesse am Wort Gottes und daran, was Gott zu sagen hat. Sie leben in Finsternis und verachten Gottes Botschaft. Der Apostel Petrus hat eine solche Zeit prophezeit. Er schrieb, dass es in den letzten Tagen – der Zeit, in der wir heute leben – Spötter geben würde (2. Petrus 3, 3–4). Viele stellen den Beweis für die Verheißung der Wiederkunft Christi in Frage.

Weiterhin zeigt Hesekiel 33, dass letztendlich *jeder* anerkennen wird, dass Gottes Prophezeiungen gewiss sind: „Wenn es aber kommt – und siehe, es kommt! –, so werden sie erfahren, dass ein Prophet unter ihnen gewesen ist“ (Vers 33). Die Tragödie ist, dass die meisten Menschen das erst erkennen werden, NACHDEM die ALLERSCHLIMMSTEN PLAGEN ÜBER SIE GEKOMMEN SIND! Da die Menschen so stur und eigensinnig

sind, wird es genau *das* erfordern – Plagen und Gewalt, die bis an den Rand des *Aussterbens der Menschheit* eskalieren –, bevor die Menschen anerkennen, dass Gott immer recht hat!

Gott gibt Seinem Wächter diese dringende Botschaft: „So sprich zu ihnen: So wahr ich lebe, spricht Gott der HERR: Ich habe kein Gefallen am Tode des Gottlosen, sondern dass der Gottlose umkehre von seinem Wege und lebe. So KEHRT NUN UM VON EUREN BÖSEN WEGEN. Warum wollt ihr sterben, ihr vom Hause Israel?“ (Vers 11). Gott FLEHT uns an, von unseren bösen Wegen

► TÖDLICHE TÄUSCHUNG VON SEITE 3

Verhandlungen zurückzuziehen, sofern Präsident Trump nicht etwas unternehme – *und er ging auf den Köder ein*. Der Iran wendet diese Taktik immer wieder an, weil sie stets funktioniert!

Machen Sie sich bewusst: Israel unternimmt große Anstrengungen, um zivile Opfer zu vermeiden. Es kämpft gegen die TERRORISTEN UND MÖRDER DER HSBOLLAH, DIE HUNDERTE VON JUDEN GETÖTET HABEN! Die Israelis wissen, dass sie einen echten KAMPFGEIST brauchen, damit ihre Nation überleben kann. Präsident Trump zeigte großen Kampfgeist, als er gegen Obamas Übernahme durch den „Deep State“ ankämpfte. Wo IST DIESER KAMPFGEIST NUN GEBLIEBEN, WENN ES DARUM GEHT, EINEM VERBÜNDETEN IN EINER SCHWEREN KRISE ZU HELFEN?

Präsident Trump sagt, er sei ein Mann des Friedens, doch er bringt Israel keinen Frieden. Es sieht so aus, als würde er genau das Gegenteil bewirken! Indem er mit dem Iran spricht, *lässt er sich mit dem Teufel ein*. Wenn es um Friedensverhandlungen und internationale Diplomatie geht, hat der Präsident eine *tödliche Schwäche*.

Die Ursache

Angesichts der festgefahrenen Kriegslage hat Präsident Trump erkannt, dass das amerikanische Militär den Iran nicht besiegen kann. Smith fasste die Situation wie folgt zusammen: „Der Grund dafür, dass Trumps Iran-Politik zunehmend der von Obama ähnelt, ist einfach: Sobald man militärische Maßnahmen einstellt, bleibt auf dem Spielfeld kein Platz mehr übrig – außer Obamas Position, die darin besteht, den

umzukehren! Er ruft uns alle dazu auf, zu BEREUEN. Das ist in der Tat der Zweck Seiner Prophezeiungen. Doch tragischerweise wird die Reue in dieser Welt nicht verstanden.

Im Zusammenhang mit einem falschen Propheten sagte der Prophet Jeremia: „Wenn aber ein Prophet von Heil weissagt – ob ihn der HERR wahrhaftig gesandt hat, wird man daran erkennen, dass sein Wort erfüllt wird“ (Jeremia 28, 9). Es *gibt* falsche Propheten. Man erkennt, dass er ein wahrer Prophet ist, wenn sich das, was er sagt, bewahrheitet! Gott sendet Propheten,

Iranern alles zuzugestehen und dies gleichzeitig als Sieg darzustellen.“

Park MacDougald schrieb für *Tablet*: „Trump hatte sich zum Ziel gesetzt, den Iran praktisch von der geopolitischen Landkarte zu tilgen.“ Jetzt feilscht er um Bestechungsgelder mit einem Regime, von dem er bei Dutzenden von Gelegenheiten behauptet hat, es bereits ausgelöscht zu haben. Selbst für Trump, der in erster Linie ein Verkäufer ist, ist es schwierig, dies als Sieg zu verkaufen.“

Nach dem ersten Waffenstillstand im April erklärte Präsident Trump gegenüber den Medien, er habe einen „vollständigen und umfassenden Sieg“ errungen. Die Wahrheit ist jedoch, dass AMERIKA DEN KRIEG VERLOREN HAT.

DAFÜR GIBT ES EINEN GEWICHTIGEN GEISTLICHEN GRUND.

Der Grund, warum Amerika den Iran nicht besiegen kann, liegt darin, dass unsere Nation, wie Herbert W. Armstrong in *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* erklärt hat, Gott verlassen hat! Gott prophezeite in 3. Mose 26, 19–20, dass Er, sollte Sein Volk Ihn verlassen, den Stolz ihrer Macht brechen und ihre Kraft vergeblich vergehen lassen würde. Die Niederlage im Iran-Krieg setzt den Trend fort, der erstmals von Herbert W. Armstrong vorausgesagt und von der *Posaune* häufig hervorgehoben wurde: Amerika hat seit dem Zweiten Weltkrieg keinen einzigen Krieg gewonnen! UND ER WIRD AMERIKA SCHON SEHR BALD MIT WEITAUS SCHWEREREN FLÜCHEN HEIMSUCHEN, WENN

um zu warnen und den Menschen die Möglichkeit zu geben, zu entkommen und schwere Strafen und Plagen zu vermeiden. Passen Sie also gut auf, dann werden Sie erkennen, dass Gott hinter ihm steht!

Die Prophezeiung IST der Beweis für die Existenz Gottes. Dies zeigt, dass Gott lebt und wirkt – Er verwirklicht heute das, was Er vor Tausenden von Jahren niedergeschrieben hat. BEWEISEN SIE diese Prophezeiungen – und erkennen Sie, dass der allmächtige Gott, der sie gegeben hat, eine Beziehung zu IHNEN haben möchte! ■

SEINE FÜHRER UND SEIN VOLK NICHT BEREUEN!

Doch leider ziehen wir uns, anstatt die Sünden, die zu diesen demütigenden Niederlagen geführt haben, anzuerkennen und zu bekennen, aus der Welt zurück und geben uns unseren Sünden umso mehr hin!

Präsident Trump setzt sich für viele gute Anliegen ein. Doch dabei bringt er die Menschen dazu, in *ihm* die Lösung zu sehen – und nicht im allmächtigen, allgewaltigen Gott! WIR BRAUCHEN EINEN FÜHRER, DER UNSER VOLK DAZU FÜHRT, DEN LEBENDIGEN GOTT ANZUNEHMEN – UND KEINEN SCHWACHEN, HILFLOSEN MENSCHEN! Das ist eine große Täuschung und eine große Sünde!

Präsident Trump hat zu Recht Bedenken hinsichtlich des Weltfriedens. Doch Verhandlungen mit grausamen Mächten wie dem Iran sind nicht der Weg zum Frieden. *Nur Gott* kann uns vor dem aufziehenden Sturm retten.

Gott hat Amerika ein kurzes Zeitfenster gegeben, um seine Sünden zu bereuen, auch in seiner Außenpolitik. Sollte Amerika jedoch nicht bereuen, STEuern WIR AUF EINEN BLUTIGEN, NUKLEAREN WELTKRIEG ZU!

Dies ist keine Vorhersage eines Menschen. ES IST GOTTES BIBLISCHE WARNUNG! ■

Der Iran ist der König

Die Widerstandskraft des Iran unter Beschuss bestätigt, was die *Posaune* seit 30 Jahren über den Iran und die biblische Prophezeiung sagt. Fordern Sie Gerald Flurrys Broschüre *Der König des Südens* an.





Das KI-Glücksspiel

Künstliche Intelligenz hat sich zum größten Markt in der Geschichte der Menschheit entwickelt. Es ist größer als der Ölmarkt, größer als der Immobilienmarkt, größer als die Dotcom-Branche – und wir alle hoffen, dass es sich nicht um eine Blase handelt, die kurz vor dem Platzen steht.

VON ROBERT MORLEY

DIE GRÖSSTEN VOLKSWIRTSCHAFTEN der Welt haben sich alle auf dasselbe risikoreiche Unterfangen eingelassen: Sie investieren Hunderte von Milliarden in hochmoderne Rechenzentren und immer leistungsfähigere große Sprachmodelle. Die Vereinigten Staaten, China und Europa setzen in großem Stil auf unterschiedliche Strategien – doch der Hausvorteil ist derselbe. Sollte sich dieses Wagnis auszahlen, könnte der Gewinner die Weltordnung neu gestalten. Sollte dies scheitern, könnten die Verluste Volkswirtschaften ruinieren und Staaten destabilisieren.

Seit 80 Jahren wird die Weltordnung von den USA dominiert. Technologische Fortschritte wie die KI „könnten jedoch eine existenzielle Bedrohung für Nationalstaaten darstellen – Risiken, die so weitreichend sind, dass sie die derzeitige geopolitische Ordnung erschüttern oder sogar umstürzen könnten“, schreibt Mustafa Suleyman in *The Coming Wave*.

Manche sind der Ansicht, dass die anhaltende Vorherrschaft der USA von ihrer KI-Strategie abhängt. Die Bibel offenbart jedoch, dass unter der Oberfläche eine tiefere geistliche Frage den Ausschlag geben wird.

Das amerikanische Glücksspiel

Die Ausgabenprognosen von Alphabet, Amazon, Meta und Microsoft für die KI-Infrastruktur werden Sie in Staunen versetzen.

Seit dem Eisenbahnboom Mitte des 19. Jahrhunderts hat die amerikanische Wirtschaft nichts Vergleichbares mehr erlebt. Und das könnte sogar noch größer sein als das.

Es sollte also besser klappen.

Die klügsten Köpfe der Welt sind der Ansicht, dass dies der Fall sein wird. Und warum? Denn diese Unternehmen investieren *Billionen* Dollar, um KI im Alltag der Menschen, in der Wirtschaft, in der Verwaltung und im Militär zu verwirklichen. Würden sie solche gigantischen Summen ausgeben, wenn sie sich nicht sicher wären? Die Anleger sind begeistert: Technologieaktien verzeichnen einen rasanten Anstieg. Hedgefonds, Pensionskassen und

Kleinanleger können gar nicht genug davon bekommen.

Was aber, wenn sich alle irren?

KI-Unternehmen dominieren seit einiger Zeit die amerikanischen Finanzmärkte und nun auch die amerikanische Wirtschaft. Sie haben sich zu den weltweit wertvollsten Unternehmen entwickelt. NVIDIA, ein Unternehmen, das vor fünf Jahren außerhalb der Tech- und Gaming-Branche kaum jemandem ein Begriff war, ist heute mit einem Wert von 5 Billionen US-Dollar das wertvollste Unternehmen der Welt. Das entspricht fast der Größe der gesamten deutschen Wirtschaft, in der 84 Millionen Menschen leben.

Vor zehn Jahren machten Halbleiterunternehmen etwa 2 Prozent des S&P 500 aus. Heute machen sie rund 18 Prozent aus, mehr als doppelt so viel wie zu ihrem Höchststand während der Dotcom-Blase Anfang 2000. Nachdem diese Blase geplatzt war und Technologieunternehmen an Wert verloren hatten, gingen Billionen Dollar verloren.

In diesen 18 Prozent sind weder Hardwareunternehmen aus dem Technologiesektor enthalten, deren Wert ebenfalls sprunghaft angestiegen ist, noch Industriegiganten wie Caterpillar, deren Aktienkurs stark gestiegen ist, da Unternehmen mehr ihrer Produkte kaufen, um Rechenzentren zu errichten. Dann gibt es noch die Energieversorgungsunternehmen, die sich darauf vorbereiten, den gesamten Strom zu liefern.

„Wenn man sich all diese Indizes genauer ansieht, stellt man fest, dass es heute einen faszinierenden Unterschied zu den Verhältnissen auf dem Höhepunkt der Technologieblase gibt“, sagte Cameron Dawson, Chief Investment Officer bei NewEdge Wealth. Als diese Blase platzte, „konnte man sich in Schwellenmärkten, Value-Aktien, Small-Cap- und Mid-Cap-Titeln sowie allen Indizes verstecken, die praktisch nicht in gleichem Maße von der Technologieblase betroffen waren.“ Das ist heute nicht mehr der Fall. Wie Dawson im *Thoughtful Money*-Podcast mit Adam Taggart anmerkte, hat der KI-Handel „alle Indizes durchdrungen“, und das bedeutet, dass es für Anleger viel schwieriger ist, sich von diesen

Anlagen fernzuhalten, selbst wenn sie dies möchten.

Wenn Sie über einen 401(k)-Plan, einen IRA-Plan oder eine Betriebsrente verfügen, sind Sie mit ziemlicher Sicherheit ein KI-Investor – und wahrscheinlich sogar ein bedeutender. Sollte dieses gewaltige Phänomen also tatsächlich eine Blase sein, wird niemand der Schockwelle entkommen können, wenn sie platzt.

Amerikanische Technologieunternehmen werden allein in diesem Jahr voraussichtlich über 800 Milliarden

Die US-Wirtschaft wuchs im letzten Quartal um 1,6 Prozent. Würde man die Ausgaben für KI herausrechnen, wäre die Wirtschaft tatsächlich geschrumpft: Wir befänden uns in einer Rezession.

Dollar für KI-Infrastruktur ausgeben. Das entspricht etwa 3 Prozent des gesamten Bruttoinlandsprodukts der USA. In einem Jahr.

Sie planen, im nächsten Jahr weitere 1 Billion Dollar auszugeben. Und im Jahr darauf weitere Billionen.

Der Stahl- und Kiesboom

Die US-Wirtschaft wuchs im letzten Quartal um 1,6 Prozent. Würde man die Ausgaben für KI herausrechnen, wäre die Wirtschaft tatsächlich geschrumpft: Wir befänden uns in einer Rezession.

Dennoch könnte die wirtschaftliche Abhängigkeit der USA von den Ausgaben für künstliche Intelligenz sogar noch größer sein, als die offiziellen Zahlen vermuten lassen. Das liegt daran, dass derzeit zahlreiche damit verbundene Infrastruktureinrichtungen errichtet werden, um den Ausbau der KI zu unterstützen.

Bedenken Sie Folgendes: In den letzten 20 Jahren ist der Stromverbrauch in den USA im Wesentlichen unverändert geblieben. „Derzeit fügen wir alle drei Monate einen Stromverbrauch in Höhe des Verbrauchs von New York City hinzu“, sagt Robert Thummel, Geschäftsführer bei Tortoise Capital.

Das Beratungsunternehmen ICF geht davon aus, dass der Strombedarf in den USA bis zum Jahr 2030 um 25 Prozent steigen wird. Forbes bezeichnet es als

„Energie-Hype“. Und dieser wird größtenteils durch den Energieverbrauch von KI-Rechenzentren angetrieben.

Die Stromversorger sind sich dessen bewusst und bauen wie verrückt. Das bedeutet, dass mehr Zement, Kupfer, Silber, Neodym und eine Vielzahl weiterer Rohstoffe abgebaut und verarbeitet werden. Das bedeutet, dass mehr Erdgas, Uran, Solarmodule und Windkraftanlagen hergestellt werden. Das bedeutet, dass mehr Lkw-Fahrer, Kranführer, Elektriker, Architekten und Schweißer benötigt werden – ebenso wie all die Spitzhacken, Schaufeln und Sandwiches, die zur Versorgung dieser Menschen erforderlich sind.

„Das ist der KI-Boom, umgesetzt in Stahl und Kies“, schrieb CNBC. „Es ist die greifbare Verkörperung einer Überzeugung – nämlich dass Intelligenz

selbst im industriellen Maßstab hergestellt werden kann und dass derjenige gewinnt, der die größte Fabrik baut.“ Darin wurde ein Vertreter von Bessemer Venture Partners zitiert, der den Ausbau der KI als „den größten Markt in der Geschichte der Menschheit“ bezeichnete.

Erinnern Sie sich an die Eisenbahnblase

Das letzte Mal, dass so viel Geld in neue „bahnbrechende“ Infrastrukturprojekte floss, war während des Eisenbahnbooms der 1870er Jahre. Damals revolutionierten die Eisenbahnen die Welt, wie man sie kannte – ähnlich wie es die künstliche Intelligenz heute verspricht. Die Eisenbahn machte Amerika zu einer wahrhaft vernetzten Nation, die an zwei Ozeane grenzt. Sie senkten die Transportzeiten und -kosten. Sie verbanden weite Teile des amerikanischen Territoriums und seiner Ressourcen mit den Fabriken und Märkten an den Küsten. Die Finanzierung der Eisenbahnen revolutionierte das Finanzwesen und machte das Investieren in Aktien populär.

„Die Eisenbahnen wurden mit Fremdkapital gebaut. Schulden, Schulden, Schulden“, sagte Derek Thompson, Moderator des Podcasts *Plain English*. „Das Ganze war ein wackeliger Jenga-Turm aus Fremdkapital, und er stürzte zusammen.“ Doch vor dem

Zusammenbruch galt dieses Finanzmodell als Geniestreich der Eisenbahnbauer: Sie bauten ein bahnbrechendes Netz auf, und sie taten dies mit dem Geld anderer Leute.

Die Eisenbahnen trugen dazu bei, Amerika zu einer Supermacht zu machen. Zudem haben sie der US-Wirtschaft eine hohe Verschuldung beschert. Und wie der Pulitzer-Preisträger Liaquat Ahamed feststellte: Als die Eisenbahnen nicht die versprochenen Renditen erzielten, verloren die

Anleger ihr investiertes Kapital, und eine Reihe von Wirtschaftsdepressionen erschütterte das Land über Jahrzehnte hinweg.

Als die Eisenbahnblase platzte, verloren 20 bis 25 Prozent der amerikanischen Erwerbsbevölkerung ihren Arbeitsplatz. Dies führte zur Arbeitslosigkeit von Millionen Menschen, zu einem Börsencrash, zu zwei Wirtschaftskrisen und dazu, dass bis auf eine Ausnahme alle Eisenbahnunternehmen den Betrieb einstellten.

Könnte der Ausbau der KI in den USA zu einem ähnlichen Ergebnis führen? „Ich habe wirklich Angst“, sagt Ahamed.

Es trifft zu, dass Unternehmen wie Anthropic, Oracle und OpenAI versprochen haben, diese enormen Investitionsausgaben aus ihren Gewinnen zu finanzieren. Doch das ändert sich derzeit rasch.

Ein historischer Kreditrausch

Im Januar warnte die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich, dass sich

Kann Deutschland der Rezession entkommen?

VON JOSUÉ MICHELS

„DIE EUROPÄISCHE UNION VERLIERT DAS WELTWEITE ‚KI-Rennen‘ in fast allen wichtigen Bereichen – mit Ausnahme der Regulierung“, schrieb *EuroNews* am 27. Januar.

Dies entspricht der gängigen Auffassung hinsichtlich der KI-Entwicklung in Europa. Was jedoch viele übersehen, ist, dass Europa tatsächlich eine andere Strategie verfolgt.

Die „InvestAI“-Initiative der EU zielt darauf ab, bis zu fünf KI-Gigafabriken zu errichten, von denen jede voraussichtlich mehr als 100 000 hochentwickelte KI-Chips produzieren wird. Die EU steigert ihre Investitionen stetig, allerdings in weitaus geringerem Umfang als die USA.

Am 4. Februar eröffnete die Deutsche Telekom in München eine der größten KI-Fabriken Europas. Die Anlage stellt genügend Rechenleistung bereit, damit alle 450 Millionen EU-Bürger gleichzeitig einen ChatGPT-artigen KI-Assistenten nutzen können. Wie die Deutsche Welle jedoch schrieb: „Die Industrial AI Cloud richtet sich nicht an Privatkunden. Stattdessen richtet sie sich an Deutschlands industrielle Schwergewichte, darunter Automobilhersteller, Maschinenbauer und Robotikunternehmen“ („Deutschland setzt auf industrielle KI, um mit den USA und China konkurrieren zu können“, 25. Februar).

Antonio Krüger, Geschäftsführer des Deutschen Forschungszentrums für Künstliche Intelligenz, ist der Ansicht, dass dies Deutschland die Chance biete, aufzuholen, „ohne das Billionen-Dollar-Investitionsrisiko der beiden größten Volkswirtschaften der Welt einzugehen“, erklärte die Deutsche Welle. Deutschland „richtet die KI auf die Nische des Landes – die Fertigungsindustrie – aus, statt sie auf Endverbraucher auszurichten, wo die Vereinigten Staaten und China einen deutlichen Vorsprung haben“ (ebenda).

Genau das hat der ehemalige deutsche Verteidigungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg (ein Mann, den die *Posaune* aufmerksam verfolgt) als notwendige Maßnahme für Deutschland bezeichnet. In einem Fernsehinterview mit „Puls 4-Talk“ am 28. Juli 2019 erklärte er: „Künstliche Intelligenz ist nach wie vor etwas, das Europa mitgestalten könnte.“ Wir haben eine gut etablierte Industrie, die sich noch viel stärker an die neuen Technologien anpassen muss. Aber sobald dies geschieht, wird

es ein ganz anderes Kraftfeld entwickeln als ein reines Technologie- oder Digitalisierungsunternehmen.“

Sieben Jahre später ist Guttenberg zwar frustriert, bleibt aber weiterhin optimistisch. In seinem Newsletter vom 11. Juni schrieb er: „Wer nicht nur die Schlagzeilen, sondern auch die Daten, Investitionsströme und institutionellen Entscheidungen betrachtet, wird einen Kontinent erkennen, der technologisch weiter fortgeschritten ist, als ihm bewusst ist.“ Er führte einige Beispiele an und verwies dabei auf aktuelle Berichte:

- In Europa gibt es mehr als 40 000 finanzierte Technologieunternehmen, rund 4000 Firmen mit einem Jahresumsatz von über 25 Millionen US-Dollar sowie mehr als 1200 Unternehmen mit einem Umsatz von 100 Millionen US-Dollar oder einer Bewertung in Milliardenhöhe.
- Es gibt 413 europäische Technologieunternehmen mit einem Wert von über 1 Milliarde US-Dollar, 4,6 Millionen Beschäftigte im Technologiesektor, ein Ökosystem mit einem Wert von 3,8 Billionen US-Dollar sowie mehr als 27 000 Gründer, die allein 2025 in Europa neue Unternehmen gründen.

Insbesondere Deutschland verfügt über ein enormes Wachstumspotenzial:

- Seit 2014 haben fast 50 deutsche Start-ups eine Unternehmensbewertung von über 1 Milliarde US-Dollar erreicht.
- Es ist die viertgrößte Tech-Nation der Welt, was die Höhe der Finanzmittel betrifft: In den letzten 12 Monaten wurden dort 8,5 Milliarden US-Dollar eingeworben, und im Bereich der Verteidigungstechnologie wurde ein Wachstum von 315 Prozent verzeichnet.

Zwar zeichnet sich Deutschland durch die Integration von KI in die Fertigungsindustrie aus, doch noch besser gelingt es dem Land, diese in „Deathware“ – also verschiedene Kriegswaffen – zu integrieren. Das beste Beispiel ist der KI-Drohnenhersteller Helsing.

Guttenberg räumt ein, dass Europa „echte Schwächen“ aufweise, wie beispielsweise „Kapitaltiefe, Größe und das Tempo der Deregulierung“. „Aber es verfügt seit langem auch über echte Stärken“, sagte er, „eine breite Forschungsbasis, industrielle Tiefe, eine wachsende

der Ausbau der KI von internen Cashflows hin zu einem schuldenfinanzierten Wachstum verlagert habe und dass dies „nicht nur die Unternehmensbilanzen neu gestalte, sondern auch wichtige Fragen hinsichtlich der Kreditstandards und der Finanzstabilität aufwerfe“.

Die amerikanischen Technologiegiganten greifen zunehmend auf Kredite zurück, um den Boom bei Rechenzentren zu finanzieren und ihre Wachstumspläne zu verwirklichen. Genau das taten die Eisenbahngesellschaften Ende des 19. Jahrhunderts, die Investmentgesellschaften vor der Weltwirtschaftskrise,

die Technologieunternehmen Ende der 1990er Jahre sowie die Bauträger und Kreditgeber im Jahr 2007.

In letzter Zeit gab es zweifellos einige kreative Anleiheemissionen. Im Februar hat Alphabet – die Muttergesellschaft von Google – eine Anleihe mit einer Laufzeit von 100 Jahren begeben. Stellen Sie sich vor, Sie müssten 100 Jahre lang Zinsen für Schulden zahlen. Im Mai betrat Alphabet erstmals den japanischen Anleihemarkt und emittierte auf Yen lautende Anleihen im Wert von 3,6 Milliarden US-Dollar als Teil einer umfassenden Kreditaufnahme zur

Finanzierung der KI-Infrastruktur. Wie jeder Emittent von Anleihen muss auch Alphabet diese Schuld bei Fälligkeit zurückzahlen. Ebenfalls im Mai gab Amazon bekannt, dass das Unternehmen im Rahmen eines Geschäfts über 32 Milliarden US-Dollar erstmals auf Schweizer Franken lautende Schuldtitel verkauft. Im Oktober nahm Meta 30 Milliarden US-Dollar für den Ausbau seines KI-Bereichs auf.

Treibende Kraft hinter diesem „historischen Kreditausgleich“, wie ihn CNBC bezeichnete, ist die starke Angst von Investoren und Regierungen, Chancen

Start-up-Szene, Deep-Tech-Know-how und – Überraschung! – in einigen Bereichen sogar ein neu gewonnenes strategisches Selbstbewusstsein.“

Europas größtes Problem besteht darin, Investoren zu gewinnen – jene entscheidenden Akteure, die US-Start-ups dabei helfen, Durchbrüche zu erzielen. Andererseits könnten einige Anleger zu der Einschätzung gelangen, dass bestimmte US-Unternehmen im Vergleich zu ihren europäischen Pendanten übermäßig hochgejubelt wurden. Ein aufstrebendes Start-up in Europa ist möglicherweise nicht weniger wertvoll als sein US-amerikanisches Pendant; ihm fehlen lediglich die finanziellen Mittel, um seinen Wert unter Beweis zu stellen. Das bedeutet, dass eine gewisse Deregulierung und die Schaffung einer Kapitalmarktunion in Europa Wunder bewirken könnten.

Mit der richtigen Führung befindet sich Deutschland in einer Schlüsselposition, um erfolgreich zu sein – insbesondere, falls sich die amerikanischen und chinesischen Investitionen nicht auszahlen sollten.

Wurde Deutschlands KI-Überraschung vorhergesagt?

Gerald Flurry, Chefredakteur der *Posaune*, warnte im März 2024 in seinem Artikel **Die unbekannte Zukunft der künstlichen Intelligenz**: „Amerika wird von deutscher Militärtechnologie überrumpelt werden.“ Die Deutschen bewegen sich schnell, und in mancher Hinsicht sind sie den Amerikanern bereits voraus. Was wir in den Nachrichten sehen, ist sicherlich nur ein Bruchteil dessen, was hinter den Kulissen vor sich geht. Winston Churchill warnte: ‚SEIEN SIE AUF DER HUT! DEUTSCHLAND IST EIN LAND, DAS REICH AN MILITÄRISCHEN ÜBERRASCHUNGEN IST.‘ Die Bibel warnt, dass die größten Überraschungen noch bevorstehen!“

Dies ist ein weiterer Grund, warum Deutschland sich in Bezug auf Entwicklungen im Bereich der KI zurückhält. Deutschland strebt weder nach Ruhm noch nach Geld; vielmehr will es militärisch überraschen.

Um sein Potenzial jedoch wirklich auszuschöpfen, bedarf es einer starken Führungspersönlichkeit, die nicht durch demokratische Normen eingeschränkt ist. Die Bibel offenbart, dass Deutschland eine solche Führungspersönlichkeit bekommen

wird, und alles deutet darauf hin, dass dieser Mann ein Meister im Verständnis künstlicher Intelligenz sein wird.

In Daniel 8, 23 heißt es: „Aber gegen Ende ihrer Herrschaft, wenn das Maß der Frevler voll ist, wird aufkommen ein frecher und verschlagener König.“

Seit mehr als 15 Jahren vertritt Herr Flurry die Ansicht, dass Karl-Theodor zu Guttenberg der wahrscheinlichste Kandidat für diese Rolle ist. Das Verständnis und das Interesse dieses Mannes an künstlicher Intelligenz verleihen dieser Prognose eine besondere Faszination.

Herr Flurry erklärte: „Der Ausdruck ‚dunkle Sätze‘ stammt von dem Wort *haidah*, das Rätsel, schwierig, Frage, Parabel bedeutet (*Theologisches Wörterbuch des Alten Testaments*). Ich glaube, dieser Ausdruck könnte auch auf komplexe Technologie hindeuten. *Gesenius' Hebräisch-Chaldäisches Lexikon* definiert ‚dunkle Sätze‘ als ‚verworren, verschachtelt, subtil, ... betrügerisch, ... rätselhaft‘. Für viele Menschen ist KI heute ein solches Rätsel“ (ebenda).

Sollte es Deutschland gelingen, die dunklen Kräfte der KI zu nutzen, könnte dies dem Land einen entscheidenden Vorteil verschaffen – zunächst im Rahmen einer wirtschaftlichen Belagerung, gefolgt von einem verheerenden militärischen Angriff auf die USA.

Beachten Sie jedoch, dass dieser Führer „dann“ auftreten wird, „wenn die Übertreter ihre volle Größe erreicht haben“. Dies ist der wahre Grund, warum prophezeit wird, dass Deutschland die Führung übernehmen wird: Gott ist zornig über die Sünden Amerikas! Kein technologischer Vorsprung wird Amerika vor Gottes Zorn bewahren. Er hat Völker aufgebracht, um das alte Israel zu bestrafen, und Er wird heute dasselbe mit Amerika tun.

In Jesaja 10, 5–6 spricht Gott: „Wehe Assur, der Rute meines Zorns und dem Stecken meines Grimms! Ich sende ihn wider ein gottloses Volk und gebe ihm Befehl wider das Volk, dem ich zürne, dass er's beraube und ausplündere und es zertrete wie Dreck auf der Gasse.“

Assyrien steht für das heutige Deutschland; mit dem Begriff „heuchlerische Nation“ sind vor allem die USA und Großbritannien gemeint.

Ein Vorsprung im Bereich der KI wird Amerika nicht vor Gottes Zorn bewahren! Nur die Reue kann dies bewirken. ■

zu verpassen und den Anschluss zu verlieren. Sie haben das Gefühl, dass ihnen kaum etwas anderes übrig bleibt, als riesige Geldsummen auszugeben – darunter auch das Geld anderer Leute.

Das Potenzial der KI ist enorm. Wie in unserer Januar-Ausgabe erwähnt, sagen Befürworter, es sei „größer als das Internet, disruptiver als die Eisenbahn und transformativer als die Elektrizität“. Doch wie wir bereits geschrieben, gibt es immer einen Haken. „Die strategischen und wirtschaftlichen Zwänge, die dieses Vorhaben vorantreiben, sind tiefgreifend und unwiderstehlich“.

Was wäre, wenn es länger dauert, bis sich diese großartigen Versprechen – und tatsächliche Gewinne – erfüllen, als die Anleger hoffen?

Fragen Sie doch einmal die Mitarbeiter der Philadelphia and Reading Railroad. Oder all die Grundstücksspekulanten und Mitarbeiter von Öl-Dienstleistungsunternehmen, die während der Ölblase der 1980er Jahre ihr Zuhause und ihre Existenzgrundlage verloren haben. Oder vielleicht die Investoren von WorldCom oder Global Crossing, die Milliarden in die Verlegung von Glasfaserkabeln investierten, um den erwarteten Internetverkehr zu bewältigen, der jedoch später eintrat, als erhofft.

Wenn so große Blasen platzen, kommen viele Menschen zu Schaden. Ist KI eine Blase?

In ihrem Jahresbericht vom Juni erklärte die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich, dass sich der Boom bei den KI-Ausgaben, der in diesem Jahr weltweit voraussichtlich 2,5 Billionen US-Dollar erreichen wird, als nicht nachhaltig erweisen könnte. Versorgungsengpässe, intensiver Wettbewerb und komplexe Finanzierungsvereinbarungen könnten zu Überinvestitionen und einem drastischen Rückgang führen, sollten die erwarteten Erträge hinter den Erwartungen zurückbleiben, hieß es.

Künstliche Intelligenz ist zweifellos eine Technologie, die die Welt verändert. Dennoch investieren viele Unternehmen weiterhin in diesen Bereich, ohne über klare Methoden zur Messung der

finanziellen Rendite zu verfügen, was diese Lieferengpässe besonders riskant macht.

Die BIS warnte davor, dass diese Investitionen wie die Dotcom-Blase platzen könnten, die die Bewertungen von Internet-Aktien bis März 2000 auf 3 Billionen Dollar in die Höhe getrieben hatte, bevor diese 78 Prozent ihres Wertes einbüßten. Von den Hunderten von Internetunter-



Präsident Donald Trump unterzeichnet am 23. Juli 2025 in Washington, D.C., einen Präsidialerlass zur künstlichen Intelligenz.

nehmen, die Ende der 1990er Jahre an die Börse gingen, hatte etwa die Hälfte bis Ende 2002 den Betrieb eingestellt oder war von der Börse genommen worden. Das Internet hat die Welt zwar tatsächlich verändert, doch der Investitionsrausch führte zu katastrophalen finanziellen Verlusten, von denen nicht nur Anleger betroffen waren.

Sollte sich diese Entwicklung bei KI-Unternehmen wiederholen, könnte das BIP der USA nach Schätzungen einiger Ökonomen um 1 bis 3 Prozent sinken. Dennoch warnt die BIS vor drei weiteren wirtschaftlichen Risiken – Inflation, instabile Anleihemärkte und die rasant steigende Staatsverschuldung –, die das Platzen der KI-Blase schmerzhafter machen könnten als den Dotcom-Crash.

Die Staatsverschuldung der USA ist mehr als siebenmal so hoch wie während des Dotcom-Crashes.

Amerika steht vor einer gefährlichen Zeit. Die Wirtschaft ist stärker gewachsen, als dies sonst der Fall gewesen wäre, was vor allem auf den größten

Ausgabenschub zurückzuführen ist, den es je gegeben hat. Werden sich die erhofften Gewinne aus dem KI-Bereich tatsächlich einstellen, wenn die Rechnungen bezahlt werden müssen? Oder wird sich die finanzielle Stärke Amerikas als künstlich erweisen?

Durch Schulden angeheizte Gier

Der weiseste König, der je gelebt hat, warnte vor der Art von Risikobereitschaft, die derzeit die KI-Blase aufbläht. In Sprüche 22, 26–27 schrieb Salomo: „Sei nicht einer von denen, die mit Handschlag haften und für Schulden Bürge werden; denn wenn du nicht bezahlen kannst, so wird man dir dein Bett unter dir wegnehmen?“

Dieser Vers verbietet Investitionen nicht gänzlich. Vielmehr warnt er davor, leichtfertig etwas zu verpfänden, dessen Verlust man sich nicht leisten kann, etwa für Schulden zu bürgen oder umfangreich mit geliehenem Geld zu investieren.

Trotz dieser altbewährten Weisheit schätzt Morgan Stanley, dass etwa die Hälfte der 3 Billionen US-Dollar, die für den Bau von KI-Rechenzentren benötigt werden, aus Fremdkapital und nicht aus internen Cashflows stammen wird. Das bedeutet, dass viele buchstäblich ihr Bett verlieren könnten, sollte der KI-Boom hinter den Erwartungen zurückbleiben. Ein derart rücksichtsloses Eingehen von Risiken ist nicht nur töricht – es ist sündhaft.

An anderer Stelle mahnt Salomo: „Wer seinen Acker bebaut, wird Brot genug haben; wer aber nichtigen Dingen nachgeht, wird Armut genug haben. Ein treuer Mann wird von vielen gesegnet; wer aber eilt, reich zu werden, wird nicht ohne Schuld bleiben“ (Sprüche 28, 19–20).

Belasten Schulden Ihre Finanzen?

Leben Sie nicht wie alle anderen. Schlagen Sie einen anderen Weg ein: Bestellen Sie Ihr kostenloses Exemplar von *Das Finanzgesetz*, das Sie nicht ignorieren dürfen und erfahren Sie, was die Bibel über persönliche Finanzen lehrt.



Mit anderen Worten: Wahrer Reichtum entsteht durch fleißige Arbeit und den Ausbau der eigenen Ressourcen. Sich hoch zu verschulden, um „schnell reich zu werden“, geht letztendlich nach hinten los. Im Grunde genommen ist diese Denkweise von Habgier geprägt: ein intensives Verlangen danach, das zu besitzen, was man sich nicht selbst verdient hat. Dies verstößt gegen das zehnte Gebot: „Du sollst nicht begehren ...“ (2. Mose 20, 17).

Heutzutage streben viele Menschen danach, am KI-Boom teilzuhaben, und lassen sich von dieser Habgier dazu verleiten, Schulden aufzunehmen, um in unbewährte Technologien zu investieren. Sie können niemals in den Bankrott geraten, wenn Sie nur so viel investieren, wie Sie sich leisten können zu verlieren. Aus diesem Grund rät die Broschüre *„Lösen Sie Ihre Geldprobleme!“* der Posaune klugerweise: „Wenn Sie es sich nicht leisten können, das Geld zu verlieren, das Sie investieren, sollten Sie es wahrscheinlich nicht an der Börse anlegen.“ Das ist mehr als nur gesunder Menschenverstand; es ist eine biblisch fundierte Anweisung.

Es ist äußerst riskant, Geld von anderen zu leihen, um in eine neue Technologie zu investieren; man könnte sogar argumentieren, dass dies unmoralisch ist. Die Geschichte zeigt, dass ein Großteil der wirtschaftlichen Turbulenzen in den USA auf schuldenfinanzierte Spekulationen zurückzuführen ist.

Eine Warnung aus der Vergangenheit

Der verstorbene Herbert W. Armstrong sagte voraus, dass Amerika eine massive Finanzkrise erleben würde, die weitaus dramatischer sein würde als der gewöhnliche Boom-und-Krisen-Zyklus. Er sagte, dies würde die Nation zerstören.

Und warum? Zu einer Zeit, als der durchschnittliche Amerikaner der Wirtschaft kaum Beachtung schenkte, erkannte Herr Armstrong die Bedeutung des nationalen und internationalen Bankwesens. Hinter seiner Analyse verbarg sich jedoch ein tieferer geistlicher Grund. Eine Lektion, die er zu Beginn seiner beruflichen Laufbahn gelernt hatte, vergaß er nie.

Im Jahr 1920 hörte er auf einer Unternehmerkonferenz, wie der Ökonom Roger Babson prognostizierte, dass das

Land kurz davorstand, in eine schwere Wirtschaftskrise zu geraten. Babson wurde größtenteils belächelt und ignoriert. Doch innerhalb eines Jahres setzte die Wirtschaftskrise ein. Bei der Konferenz im folgenden Jahr kehrte Babson zurück. Diesmal waren die Gesichter im Raum ernst und düster, und seinen Worten kam weitaus mehr Gewicht zu. Seine Botschaft ist auch heute noch eine eindringliche Warnung an Amerika.

„Es ist nun mitten im Winter“, sagte Babson. „Wenn ich wissen möchte, wie hoch die Temperatur gerade in diesem Raum ist, gehe ich zur Wand und schaue auf das Thermometer. Wenn ich wissen möchte, wie sich die Temperatur bisher entwickelt hat und wie der aktuelle Trend aussieht, werfe ich einen Blick auf ein Registrierthermometer. Wenn ich jedoch wissen möchte, wie hoch die Temperatur in diesem Raum in einer Stunde sein wird, wende ich mich an die Quelle, die die zukünftigen Temperaturen bestimmt. Ich gehe hinunter in den Heizungsraum und schaue nach, was dort unten vor sich geht.“

„Sie, meine Herren, haben sich die Bankabrechnungen, die Konjunkturindizes, die Waggonbeladungen und die Börsenkurse angesehen – Sie haben auf die Thermometer an der Wand geschaut; ich habe mir angesehen, wie die Menschen insgesamt miteinander umgingen. Ich wandte mich der Quelle zu, die über die künftigen Bedingungen entscheidet. Ich habe festgestellt, dass sich diese Quelle als ‚Rechtschaffenheit‘ definieren lässt.“

„Wenn 51 Prozent oder mehr der gesamten Bevölkerung in ihrem Umgang miteinander in angemessener Weise ‚rechtschaffen‘ sind, steuern wir auf wachsenden Wohlstand zu.“ „Wenn 51 Prozent der Menschen in ihren geschäftlichen Beziehungen zu ihren Mitmenschen ‚unredlich‘ werden, dann steuern wir wirtschaftlich auf schwere Zeiten zu!“

Wo steht Amerika heute auf der Skala der Rechtschaffenheit? Hören Sie irgendeinen Analysten bei CNBC diese Frage stellen?

Die größte Blase

Es gab noch einen tieferen Grund, warum Herr Armstrong die Bedeutung des amerikanischen Finanzsystems, die Ursachen seiner Versäumnisse, seine

verborgenen Schwachstellen – und die letztendlichen Folgen – hervorhob.

„Die gegenwärtige Wirtschaftskrise bedroht die Existenz der Vereinigten Staaten von Amerika“, sagte er in einer Sendung von *Die Welt von morgen* vom 14. August 1984. „Nun, diese Aussage sollte in großen Schlagzeilen verkündet werden. Doch diese Krise, die Finanzkrise, ist schwerwiegender, als die Welt es begreift.“

Herr Armstrong schilderte seine Treffen mit Regierungschefs im Rahmen eines Wirtschaftsgipfels in London sowie die Erkenntnis, zu der er im Zuge der Gespräche über die Weltwirtschaft gelangte. Er warnte davor, dass die Krise plötzlich eine Vereinigung Europas erzwingen könnte – die Vereinigten Staaten von Europa –, aus der eine neue Weltmacht hervorgehen würde, möglicherweise größer als die Sowjetunion oder die USA; diese Vereinigten Staaten von Europa würden eigens zu dem Zweck gegründet, Amerika herauszufordern. Diese Entwicklung, so sagte er, werde in den biblischen Prophezeiungen vorhergesagt.

Herr Armstrong hatte jahrzehntelang davor gewarnt, dass die scheinbar unsiegbare wirtschaftliche Macht Amerikas in Wirklichkeit eine Blase sei. Trotz der Bergwerke, Fabriken, Autobahnen, Häfen, Felder, Ernten, Viehherden und Banken des Landes führte die Nichteinhaltung der finanziellen Gesetze Gottes zu einer fatalen Schwachstelle. Dasselbe galt für seine enge Verflechtung mit den Bankensystemen anderer Länder.

Der massive Zustrom an Finanzmitteln und Risiken, der derzeit in den KI-Sektor fließt, passt – in Verbindung mit der Missachtung der finanziellen Gesetze Gottes durch die USA und deren finanziellen Verflechtungen mit Europa – genau in diese biblischen Prophezeiungen. Und diese Vorhersagen betreffen Geldmittel in Höhe von Dutzenden Billionen, Verluste in Milliardenhöhe und Millionen von Menschenleben.

Ziehen Sie aus diesem gewaltigen und riskanten Wagnis die Lehren, die Sie für sich persönlich daraus ziehen können. Sie werden Zeuge der schmerzhaften Folgen der Missachtung von Gottes Gesetzen werden; diese gibt Er uns zu unserem Schutz, zu unserem Wohlstand und zu unserem geistlichen Wohlergehen! ■

Brot, Zirkus und

GEWALTÄTIGE VERGNÜGENEN

Blutsport auf dem Rasen des Weißen Hauses und was dies bedeutet
VON STEPHEN FLURRY UND JOEL HILLIKER

Der Kampf um den UFC-Interims-Titel im
Schwergewicht findet am 14. Juni auf dem
Rasen des Weißen Hauses statt.

IM JUNI BETRATEN ZWEI MÄNNER ein riesiges Achteck, das auf dem South Lawn des Weißen Hauses errichtet worden war. Einer würde den Käfig mit starken Schwellungen um beide Augen und aus dem Gesicht strömendem Blut verlassen und hätte durch technischen K. o. seinen Titel verloren.

Es handelte sich um die UFC Freedom 250: sieben Kämpfe, die nur wenige Schritte vom Oval Office entfernt ausgetragen wurden und als Höhepunkt der Feierlichkeiten zum 250-jährigen Bestehen der Nation, zum Flag Day sowie zum 80. Geburtstag von Präsident Donald Trump dienten.

Eine Zuschauermenge von 4300 Menschen brach in Jubel aus, als der Ringarzt entschied, dass der schwer angeschlagene Mixed-Martial-Arts-Kämpfer Ilia Topuria nicht in der Lage sei, den Kampf fortzusetzen. Zehntausende weitere

Zuschauer verfolgten das Geschehen auf Großbildschirmen auf der nahegelegenen Ellipse, während weltweit Millionen von Menschen das Spektakel per Livestream verfolgten.

Die Szene wirkte wie direkt den Seiten eines Geschichtsbuchs über die letzten Tage des Römischen Reiches entsprungen.

„Die UFC-Veranstaltung im Weißen Haus gestern Abend war unglaublich“, schrieb Präsident Trump auf Truth Social. „Das Weiße Haus hat noch nie schöner ausgesehen.“ Die Kulisse war unübertroffen! ... Herzlichen Glückwunsch an Dana White und seine unglaubliche UFC. „Einer der aufregendsten Tage in der Geschichte unseres legendären Weißen Hauses!“

Denken Sie einmal über diese Aussage nach: Männer haben sich auf dem Rasen des Weißen Hauses fast bis zur Blindheit geprügelt, und Präsident Trump bezeichnete dies als einen der aufregendsten

Tage in der Geschichte des Weißen Hauses. Noch vor wenigen Jahren wäre die Vorstellung, eine Veranstaltung der Ultimate Fighting Championship im Weißen Haus abzuhalten, undenkbar gewesen. Im Jahr 1996 bezeichnete Senator John McCain solche Veranstaltungen bekanntlich als „menschlichen Hahnenkampf“. Er sandte Briefe an alle 50 Gouverneure der Bundesstaaten, in denen er sie eindringlich aufforderte, diesen Sport zu verbieten. Seine landesweite Kampagne trug dazu bei, dass Mixed Martial Arts in 36 Bundesstaaten verboten oder eingeschränkt wurden. Nun werden solche „menschlichen Hahnenkämpfe“ in größtmöglichem Umfang beworben.

Der amerikanische Charakter

UFC Freedom 250 verdeutlicht, wie sehr der amerikanische Charakter seit den Tagen unserer Gründung verfallen ist.

Im Jahr 1956 schrieb Herbert W. Armstrong über fünf große Laster, die

das Land in den Untergang zu treiben drohten: 1) die rasante Zunahme der Scheidungen, 2) die rasante Erhöhung der Steuern, 3) die wahnsinnige Gier nach Vergnügen, 4) der rasante Ausbau des Rüstungsprogramms und 5) der Verfall der wahren Religion. Er hat sich diese Laster nicht selbst ausgedacht; er hat sie aus Edward Gibbons klassischem Werk *Verfall und Untergang des Römischen Reiches* entnommen.

„Der Sport wurde Jahr für Jahr immer *aufregender und brutaler*“, schrieb Herr Armstrong. „Wir müssen das vor Augen geführt bekommen, damit wir es wirklich sehen, es wirklich erkennen und wirklich verstehen, wohin es Amerika heute führt. Anstatt heute selbst an sportlichen Wettkämpfen teilzunehmen, genießen wir den Sport lieber im Sitzen, während wir andere dafür bezahlen, uns zu unterhalten und zu begeistern, indem sie an unserer Stelle antreten. ... *Millionen* von Amerikanern lieben es, Boxkämpfe zu verfolgen und zuzusehen, wie Männer sich gegenseitig schlagen, verprügeln und verletzen. Der Sieger ist derjenige, der den größten *Schaden anrichtet*, der am *zerstörerischsten* ist – NICHT der, der am meisten hilft, der am besten dient ...“

Was würde Herr Armstrong heute dazu sagen? Zu seiner Zeit erfreuten sich Boxkämpfe zunehmender Beliebtheit, doch ein vom Präsidenten beworbener Mixed-Martial-Arts-Kampf im Weißen Haus wäre undenkbar gewesen.

Und der wahnsinnige Rausch nach gewalttätigen Vergnügungen in Amerika endet nicht auf dem Rasen des Weißen Hauses. Die New York Knicks gewannen im Juni ihren ersten NBA-Meistertitel seit 53 Jahren, und die Knicks-Fans, die das Spiel in New York City verfolgten, strömten auf die Straßen, um zu feiern. Noch bevor diese Nacht zu Ende war, waren 63 Personen festgenommen worden, eine Person hatte eine Schussverletzung erlitten, vier Menschen waren niedergestochen worden, fünf Schulbusse waren in Brand gesetzt worden und 10 Polizeibeamte waren verletzt worden.

Die Amerikaner verschlingen Sport und Unterhaltung geradezu, insbesondere in diesem Sommer. Einige Journalisten haben die vier- und fünfstelligen Ausgaben der Menschen für die Fußball-WM, Konzerte und andere

Unterhaltungsveranstaltungen als „*Funflation*“ bezeichnet. Wie das *Wall Street Journal* am 27. Juni berichtete, haben einige Menschen Tausende aus ihren Altersvorsorgekonten abgehoben, und viele nutzen Online-Dienste nach dem Prinzip „Jetzt kaufen, später bezahlen“, um sich extrem teure Sitzplätze, Verpflegung, Unterkünfte, Transport und andere damit verbundene Kosten für den Besuch von Veranstaltungen in anderen Bundesstaaten, Ländern und Kontinenten leisten zu können.

Der Vergleich zwischen der Volksunterhaltung im alten Rom und derjenigen im heutigen Amerika trifft es treffender, als wir vielleicht zugeben möchten.

Der römische Charakter

Als Rom die Welt beherrschte, herrschte dort großer Wohlstand. Die Pax Romana „ermöglichte den größten Luxus und das regste Handelsleben, das die Welt je gesehen hat“, schrieb der Historiker William Stearns Davis. Dies schürte das wachsende Verlangen der Öffentlichkeit nach Unterhaltung. Das Ausmaß der Vergnügungsveranstaltungen im alten Rom übertraf das jedes früheren Reiches und blieb wahrscheinlich bis in die Neuzeit unübertroffen.

Die römische Gesellschaft wandelte sich von einer Kultur des Ehrgeizes, des Fleißes, der Tugend, der Disziplin und der Pflicht zu einer Kultur des Vergnügens, des Müßiggangs, der Zerstreuung, der Realitätsflucht und der Bequemlichkeit. Während die Menschen ihren Reichtum genossen und Dichter sowie Politiker Rom als *Urbs Aeterna*, die „ewige Stadt“, priesen, legten sie den Grundstein für den Niedergang und Untergang ihres Reiches.

Die Parallelen zum heutigen, vom Vergnügungswahn erfassten und zerstreuten Amerika sind aufschlussreich – und bedrohlich.

„Nur wer die Lehren der Geschichte im Blick behält, versteht die unterschwelligen Gefahren leichtfertiger, maßloser Selbstverwöhnung, des Eigennutzes und des Hedonismus, während das Land mit den größten Problemen seiner Geschichte konfrontiert ist, die höchste Anstrengungen und Opfer erfordern“, heißt es in *The Modern Romans*, das 1971 von Ambassador College Press herausgegeben wurde. „Doch

Millionen würden lieber spielen, der Wirklichkeit entfliehen und sich vorübergehenden, selbstsüchtigen Zielen hingeben.“

Denken Sie an die dekadenten und dem Untergang geweihten Römer und lassen Sie sich das eine Lehre sein.

Auf dem Höhepunkt des römischen Wohlstands waren Unterhaltungsangebote „reichlich und preiswert“, schrieb der Historiker Will Durant. „Rezitationen, Vorträge, Konzerte, Pantomimen, Theaterstücke, sportliche Wettkämpfe, Preisboxkämpfe, Pferderennen, Wagenrennen, tödliche Kämpfe von Menschen gegen Menschen oder gegen Tiere, fast echte Seeschlachten auf künstlichen Seen – nie wurde eine Stadt so reichhaltig unterhalten“ (*The Story of Civilization*, Band 3, *Caesar and Christ*).

Im Römischen Reich gab es jedes Jahr die erstaunliche Zahl von 76 Feiertagen, an denen verschiedene Theateraufführungen oder Spiele stattfanden. Edward Gibbon beschrieb die Szene wie folgt: „Vom Morgen bis zum Abend, ohne Rücksicht auf Sonne oder Regen, verfolgten die Zuschauer, deren Zahl bisweilen 400 000 erreichte [die Kapazität des römischen Circus Maximus], das Geschehen mit gespannter Aufmerksamkeit; ihr Blick war auf die Pferde und Wagenlenker gerichtet, ihre Gedanken waren von Hoffnung und Furcht um den Erfolg der Farben, für die sie eintraten, erfüllt; und das Glück Roms schien vom Ausgang eines Rennens abzuhängen.“

Amerika ist, genau wie Rom, ganz verrückt nach Sport und Unterhaltung. Menschen über 65 Jahre verbringen etwa ein Drittel ihrer Wachzeit damit, herkömmliches Fernsehen zu schauen, während mehrere zehn Millionen Menschen Netflix, Amazon Prime, Disney+, Peacock, Hulu, HBO Max und Paramount+ nutzen. Mehr als ein Viertel der Amerikaner schaut sich mehrmals pro Woche Filme an. Fast einer von fünf Erwachsenen sieht Filme *täglich*. Mehr als die Hälfte der gesamten amerikanischen Bevölkerung spielt mindestens einmal im Monat Videospiele und gibt dafür zig Milliarden aus. Tatsächlich gehen mehrere zehn Millionen Menschen ins Internet, um anderen beim Spielen von Videospielen zuzusehen. Die Menschen können einfach nicht genug Unterhaltung bekommen: Sie

verbringen sogar Stunden damit, *anderen Menschen* dabei zuzusehen, wie sie sich selbst unterhalten.

Die Begeisterung für Spektakel prägte das Leben in Rom zutiefst. Denjenigen, die in der Arena Erfolg hatten, brachte dies Ruhm und Reichtum – und manchmal auch Freiheit. „Auch die Wagenlenker erfuhren Ruhm – und noch mehr“, schrieb der französische Historiker Jérôme Carcopino. „Obwohl sie aus einfachen Verhältnissen stammten – es handelte sich hauptsächlich um Sklaven, die erst nach wiederholten Erfolgen freigelassen wurden –, wurden sie durch den Ruhm, den sie erlangten, und das Vermögen, das sie rasch aus den Geschenken der Magistrate und Kaiser sowie den exorbitanten Gehältern, die sie einforderten, anhäuften, aus ihrer bescheidenen Lage emporgehoben ...“ Am Ende des ersten Jahrhunderts und in der ersten Hälfte des zweiten Jahrhunderts war Rom stolz auf die Anwesenheit seiner Star-Wagenlenker ...“ (*Alltag im alten Rom*). Dies war ein anschauliches Vorzeichen für die heutige Promi-Kultur und protzige Sportverträge über mehrere Millionen Dollar.

Im weiteren Sinne spiegelten diese Vergnügungen die öffentliche Moral wider und beeinflussten sie. „Die Spiele im Zirkus und im Amphitheater fesselten das Interesse des Publikums und verrohten dessen Geschmack“, schrieb Durant. Der ungezwungene Luxus, die Flucht aus dem Alltag und die Selbstverwöhnung trugen zur Verbreitung von Unmoral, Perversion und einer Gier nach Sex und Gewalt bei.

„Fast von Anfang an war das römische Theater vulgär und unmoralisch“, schrieb der Historiker Philip Van Ness Myers im Jahr 1900. „Es war einer der Hauptfaktoren, denen die Untergrabung des ursprünglich soliden moralischen Lebens der römischen Gesellschaft zugeschrieben werden muss“ (*Rome: Its Rise and Fall*).

Sterben für die Unterhaltung

Wagenrennen waren gefährlich, doch das römische Publikum verspürte ein immer größeres Verlangen nach noch

tödlicheren Spektakeln. Viele öffentliche Vergnügungen „umfassten wilde Tiere, die Männer und Frauen töteten, die wegen verschiedener Vergehen, darunter auch wegen ihres christlichen Glaubens, zum Tode verurteilt worden waren“, erklärte Rodney Stark. „Abgesehen davon, dass Menschen den wilden Tieren zum Fraß vorgeworfen wurden, wurden sie in den Arenen auf vielfältige sadistische Weise hingerichtet – durch Auspeitschen, Verbrennen, Häuten, Aufspießen, Zerstückeln und sogar Kreuzigung“ (*How the West Won*). Kämpfe auf Leben und Tod unter Gladiatoren – von denen die meisten Sklaven waren, oft als Kriegsgefangene verschleppt wurden



und von denen sehr viele wahrscheinlich bereits in ihrem ersten Kampf ums Leben kamen – erfreuten sich besonderer Beliebtheit.

Neben dem Kolosseum in Rom mit seinen 50 000 Sitzplätzen gab es im Römischen Reich weitere 251 Amphitheater, von denen viele Platz für 20 000 oder mehr Zuschauer boten; das kleinste fasste 7000. „Es wird glaubwürdig geschätzt, dass im Kolosseum mindestens 200 000 Menschen starben“, schrieb Stark. „Es erscheint durchaus konservativ anzunehmen, dass in jedem der anderen 251 Amphitheater durchschnittlich mindestens 10 000 Menschen ums Leben gekommen sind, was weiteren 2,5 Millionen entspricht.“ „All das nur zum Vergnügen!“

Diese blutigen Darstellungen hatten eine abstumpfende, betäubende Wirkung auf die Öffentlichkeit. Sich an solcher Brutalität zu ergötzen, ist ein Zeichen moralischer Verkommenheit und satanischen Einflusses.

Dennoch würden diese blutrünstigen Zuschauer vergangener Zeiten auch heute noch reichlich Nahrung für ihren Blutdurst finden. Gewalt spielt in der modernen Unterhaltungsbranche eine herausragende Rolle. Dies ist buchstäblich der Kern von Live-Wettkämpfen wie Boxen und Mixed Martial Arts und spielt auch in Sportarten wie Fußball und Eishockey, die die heutigen Stadien und Arenen füllen, eine große Rolle. Im Fernsehen und in Filmen wird regelmäßig simulierte Gewalt dargestellt, und zwar mit beispielloser Detailtreue und Realismus. Studien zeigen, dass mehr als 9 von 10 Filmen im Fernsehen Gewaltdarstellungen enthalten, darunter auch extreme Gewalt. Jede Stunde der Hauptsendezeit im Fernsehen zeigt durchschnittlich neun Waffen. Horror- und Slasher-Filme locken riesige Zuschauermengen an, die Blut und Gewalt in weitaus drastischerer und direkterer Form erleben möchten, als es ein Zuschauer in der römischen Arena je erlebt hätte.

Manche mögen den Vergleich zwischen der UFC und anderen amerikanischen Unterhaltungsformen mit echten Gladiatorenschlachten herunterspielen. Doch auch wenn das meiste davon unecht ist, wird seine Intensität nicht nur durch seinen Hyperrealismus, sondern auch durch seine Allgegenwärtigkeit noch verstärkt. Anstatt dass sie gelegentlich das Kolosseum besuchen, kommt die Gewalt zu ihnen.

Der durchschnittliche amerikanische Haushalt verfügt über fünf vernetzte Geräte – Ultra-HD-Fernseher, Smartphones, Tablets, Laptops, Spielekonsolen und vieles mehr. Laut der American Academy of Family Physicians verbringen Jugendliche durchschnittlich mehr als *sieben Stunden pro Tag* mit Bildschirmmedien zu Unterhaltungszwecken. Bis zum Alter von 18 Jahren wird ein durchschnittlicher amerikanischer Jugendlicher 200 000 Gewalttaten im Fernsehen miterleben. Nahezu 100 Prozent der Jugendlichen spielen Videospiele, und etwa zwei Drittel davon sind Actionspiele, die häufig Gewalt enthalten.

Viele Videospiele sind extrem gewalttätig und lassen den Spieler grausame Gewalttaten und Morde begehen. Die weltweit meistgespielten und

meistgesehenen Spiele sind im „Battle-Royale“-Stil – dabei werden Dutzende von Spielern in eine virtuelle Umgebung voller Waffen versetzt, in der sie sich gegenseitig bekämpfen, bis nur noch ein Spieler übrig bleibt. Das Konzept stammt direkt von den Gladiatoren Roms.

Welche Auswirkungen hat es, wenn die Menschen mit solcher Grausamkeit überflutet werden? „Gewalt kann eine dämonische, pornografische Anziehungskraft ausüben“, schrieb Dr. Ted Baehr, Herausgeber des *Movie Guide*. „Im Römischen Reich gab es Spektakel mit echter Gewalt.“ Gladiatoren kämpften bis zum Tod, Christen wurden den Löwen zum Fraß vorgeworfen, und alle möglichen schrecklichen Tötungsmethoden wurden einem Stadion voller Zuschauer als Unterhaltung geboten. Genau diese dämonische Vorliebe lässt sich durch Filme, Videospiele und Online-Inhalte nähren. Es handelt sich in der Tat um eine Phase, in die viele pornosüchtige Menschen abrutschen. Was zunächst als einfache sexuelle Anziehung beginnt, verwandelt sich in immer dunklere Abgründe der Hölle.“

Ähnlich wie die Römer, die die blutigen Spektakel in den Arenen verfolgten, lernen unsere Menschen, wie Carcopino schrieb, „nichts als Verachtung für das menschliche Leben und die Menschenwürde“ (a. a. O.).

Dabei wird noch nicht einmal auf die Sexualität, die Unmoral und die Perversion eingegangen, die heutzutage ebenfalls allgegenwärtig sind, insbesondere im Internet. Studien zeigen, dass etwa 80 Prozent der Männer und 45 Prozent der Frauen wöchentlich Pornografie ansehen. Die Sexualisierung der Gesellschaft zeigt sich auf unzählige bedauerliche Weisen: In vielerlei Hinsicht stellt sie unsere Welt auf den Kopf.

„Diese gewalttätigen Freuden führen zu gewalttätigen Enden.“ Diese Maxime Shakespeares galt für Rom, und sie gilt auch für Amerika.

Verschwendung öffentlicher Gelder

Die verheerenden Auswirkungen dieser Entwicklung auf die öffentliche Moral gingen Hand in Hand mit den Folgen für die Ressourcen des Römischen Reiches. Regierungsbeamte standen unter zunehmendem Druck, aufwendige

Unterhaltungsveranstaltungen zu organisieren, um sich die Gunst der Öffentlichkeit zu sichern oder aufrührerische Menschenmengen zu besänftigen. „Aufwendige Zirkusvorstellungen und Gladiatorenkämpfe wurden inszeniert, um das Volk bei Laune zu halten“, so schrieb Lawrence W. Reed: „Ein moderner Historiker schätzt, dass Rom jährlich umgerechnet 100 Millionen Dollar in die Spiele investierte“ (*Are We Rome?*).

Interessanterweise entspricht dies nur etwa einem Drittel der Ausgaben, die die US-Regierung für Steuervergünstigungen für NFL-Stadien aufwendet.

Das epische Ausmaß dieser antiken Spektakel war atemberaubend. Um nur ein Beispiel zu nennen: „In 108–109 n. Chr. setzte Kaiser Trajan 10 000 Gladiatoren und 11 000 wilde Tiere bei einer Veranstaltung ein, die 123 Tage dauerte. „Solche Vergnügungen fanden so lange statt, bis sie im vierten Jahrhundert von christlichen Kaisern verboten wurden“, schrieb Stark a.a.O.

All diese Vergnügungen lenkten die Aufmerksamkeit des römischen Volkes von wichtigeren Themen wie der Regierungsführung und der Verteidigung des Reiches ab. „Das Volk war so sehr in die unanständigen Darbietungen auf der Bühne vertieft, dass es jeglichen Gedanken und jegliche Sorge um die Angelegenheiten des wirklichen Lebens verlor“, schrieb Myers a.a.O.

„Da die wirtschaftliche und militärische Lage des Reiches für die Massen zu hoffnungslos verworren war, um sie zu begreifen, wandten sie sich immer mehr dem Einzigen zu, was sie verstehen konnten – der Arena“, schrieb Daniel P. Mannix. „Der Name eines großen Feldherrn oder eines brillanten Staatsmannes bedeutete dem römischen Pöbel nicht mehr, als uns heute der Name eines großen Wissenschaftlers bedeutet.“ „Doch der durchschnittliche Römer konnte Ihnen jedes Detail der letzten Spiele schildern, genauso wie Ihnen heute der Durchschnittsbürger alles über die aktuellen Tabellenstände im Fußball oder Baseball erzählen kann, aber nur die vage Ahnung hat, was die NATO tut oder welche Maßnahmen zur Bekämpfung der Inflation ergriffen werden“ (*Those About to Die*).

„Das Leben wurde für den durchschnittlichen Römer einfach zu

komplex“, fuhr Mannix fort. „Doch die fortwährende Ausrichtung von Spielen und Spektakeln – die von den Cäsaren geschickt gefördert wurde, um die Gedanken des Volkes abzulenken – war etwas, womit er sich identifizieren konnte.“ „Die Cäsaren“, so ein Historiker, „haben ihren Einfallsreichtum voll ausgeschöpft, um dem Volk mehr Feste zu bieten, als es je ein Volk, in irgendeinem Land, zu irgendeiner Zeit erlebt hat“ – das heißt, so könnte man durchaus argumentieren, bis zu *diesem Volk*, in *diesem Land*, in *unserer Zeit*.

Die betäubende Wirkung einer derart allgegenwärtigen Freizeitgestaltung auf die Öffentlichkeit hat sich im Laufe der Geschichte wiederholt gezeigt. Wenn die Menschen wohlhabend werden und von Luxus und Vergnügungen übersättigt sind, leidet ihr Charakter darunter, und es kommt zu einem gesellschaftlichen Niedergang.

Die tatsächlichen Probleme ignorieren

Amerika folgt dem Beispiel Roms, nicht nur in seiner Sucht nach Unterhaltung, sondern auch dadurch, dass dieser Wahn uns von Problemen ablenkt, die eine Bedrohung für die Nation darstellen. Die heutige Welt ist voller Gefahren. Die Feinde Amerikas arbeiten aktiv und erfolgreich daran, die derzeitige, von den USA angeführte Weltordnung umzustürzen.

Dennoch bewegt all dies die Amerikaner nicht dazu, konkrete Maßnahmen zu ergreifen. Wenn es den Vereinigten Staaten gelänge, auch nur einen Bruchteil der Menschen, die sich ganz und gar in eine Fantasy-Football-Liga vertiefen, dazu zu bewegen, ihre Aufmerksamkeit der Unterstützung der unverzichtbaren Rolle der USA in internationalen Angelegenheiten zu widmen, könnte der Kurs der Nation durchaus eine andere Richtung einschlagen.

Wie lange kann Amerika noch eine Weltmacht bleiben, wenn unsere Prioritäten so fehlgeleitet und selbstbezogen sind?

Die Bibel ist voller Warnungen vor solchen Exzessen, die den Einzelnen und ganze Nationen zerstören. In Amos 6 beispielsweise verurteilt Gott jene, die sich in einer Zeit großer Gefahr „in

VERGNÜGUNGEN SEITE 22 ►

WARUM GROSSBRITANNIEN KEINEN REGIERUNGSCHEF FINDET



Sieben Ministerpräsidenten in zehn Jahren deuten auf eine schwere Krise hin. **VON STEPHEN FLURRY UND RICHARD PALMER**

VOR 10 DOWNING STREET GAB der Premierminister bekannt, dass es Zeit sei, zurückzutreten. Dies geschah in den Jahren 2016, 2019, 2022, erneut 2022, 2024 und zuletzt im Juni dieses Jahres.

Das Land steht nun vor seinem siebten Premierminister innerhalb eines Jahrzehnts.

„Die Ausübung des hohen Amtes des Premierministers des Vereinigten Königreichs in den letzten 15 Jahren ist in der Geschichte dieses Amtes beispiellos“, schrieb der ehemalige Zeitungsredakteur Conrad Black im vergangenen Jahr. Zunächst brach die Konservative Partei innerlich zusammen und wechselte in rascher Folge fünf Parteivorsitzende. Nun hat die Labour-Partei bewiesen, dass dies nicht nur ein Problem der Konservativen ist: Auch die größte linke Partei Großbritanniens ist nicht in der Lage, einen stabilen Parteivorsitzenden zu stellen.

Dieser ständige Wechsel der Ministerpräsidenten ist ein Symptom für ein weitaus tiefer liegendes Versagen.

In den zehn Jahren vor 2008 stieg die Produktivität in Großbritannien um 21 Prozent. Im darauffolgenden Jahrzehnt stieg sie um lediglich 7 Prozent.

Bis zum Jahr 2027 werden die Steuern ihren höchsten Stand in der Nachkriegsgeschichte erreichen.

Die Verschuldung Großbritanniens steigt schneller als die jedes anderen Landes der Welt – mit Ausnahme von Botswana.

Die Migrationszahlen erreichten im Jahr 2023 einen Rekordwert von mehr als 1,3 Millionen. Jedes Jahr kommen etwa 40 000 Migranten in kleinen Booten an. Bislang sind auf diesem Weg etwa 2 Prozent der gesamten erwachsenen männlichen Bevölkerung Albaniens eingereist.

Bei jedem fünften englischen Schulkind ist Englisch nicht die Muttersprache; in London bildet diese Gruppe die Mehrheit.

Ladendiebstahl hat den höchsten jemals verzeichneten Stand erreicht und ist in den zwölf Monaten bis März 2025 um 20 Prozent gestiegen. In nur 18 Prozent der Fälle wurde jemals Anklage erhoben.

Die Menschen sind ärmer, werden von Steuern erdrückt und müssen mit ansehen, wie sich ihr Land vor ihren Augen verändert, während die Polizei nichts unternimmt, um die eklatante Gesetzlosigkeit zu unterbinden. Kein Wunder, dass sie schnell mit ihren Regierungschefs unzufrieden werden. Bis Februar hatte Premierminister Keir Starmer einen Netto-Zustimmungswert von minus 49 erreicht – ein Wert, der niedriger ist als alles, was Theresa May, Boris Johnson oder Rishi Sunak jemals „erreicht“ haben.

Warum scheint niemand mit diesem Chaos fertig zu werden?

Ist der Brexit daran schuld?

Starmer gab seinen Rücktritt am Tag vor dem 10. Jahrestag der britischen

Brexit-Abstimmung bekannt. David Cameron war zu dieser Zeit Premierminister und trat kurz darauf zurück. Er hatte dieses Amt sechs Jahre lang bekleidet. Seitdem hat es niemand länger als drei Jahre ausgehalten.

War der Brexit der Moment, in dem alles schiefging?

Erinnern Sie sich noch an die Welle des Optimismus, die Großbritannien überrollte, nachdem es am 23. Juni 2016 für den Austritt aus der Europäischen Union gestimmt hatte? Diese Hoffnung ist nun geschwunden. Die Brexit-Kampagne versprach eine neue Ära absoluter Souveränität, lukrativer globaler Handelsabkommen und wachsenden Wohlstands. Stattdessen ebbte die Flut ab und hinterließ bürokratische Überregulierung, wirtschaftliche Stagnation und eine Nation, die mehr denn je orientierungslos ist – eine Nation, die niemand mehr lenken kann.

Das politische Establishment hat das Brexit-Ergebnis nie wirklich akzeptiert. Stattdessen setzte sie viele der erstickenden wirtschaftspolitischen Maßnahmen der Europäischen Union stillschweigend fort – nur ohne diese beim Namen zu nennen. Infolgedessen besteht die einzige nennenswerte Veränderung seit dem Brexit darin, dass Großbritannien den uneingeschränkten Zugang zum europäischen Markt verloren hat, während ein Großteil der Bürokratie bestehen geblieben ist.

„Take back control“ lautete das Motto der „Vote Leave“-Kampagne. Doch die britische Verwaltung strebte eigentlich keine Kontrolle an. Drei Viertel der Abgeordneten, die sich dazu geäußert haben – darunter auch Cameron –, sprachen sich gegen den Brexit aus. Die nicht gewählten Experten und Technokraten, die das Land regieren, sprachen sich massiv für die EU aus.

Selbst nach dem Austritt aus der EU haben die Briten zugelassen, dass ihr Land von einer Bürokratie nach EU-Vorbild gekapert wurde, die mehr daran interessiert ist, ihre eigene Autorität und Macht zu festigen, als den Wandel umzusetzen, für den die Briten gestimmt haben.

Ein radikaler Wandel – wie ihn Großbritannien benötigt, um seine Probleme zu lösen – ist schwierig. Es ist riskant, es verärgert die Menschen, es bedeutet,

Eliten und Akademiker zu verärgern, Karrieren zu gefährden und nicht mehr zu Dinnerpartys eingeladen zu werden.

Zwar ist der Brexit nicht die Ursache für die Probleme Großbritanniens, doch hat er diese sicherlich auch nicht gelöst. Das ist genau das, was die *Posaune* vorhergesagt hat, selbst als die Wellen des Optimismus noch frisch waren. „Ist das eine neue Geburt der Freiheit für Großbritannien?“, fragten wir 2016. „Bei der *Posaune* haben wir sicherlich auf die Fehler in Großbritanniens Beziehung zu Europa hingewiesen. Wir haben den Verlust unserer Souveränität an Europa beklagt. Wird es also von nun an nur noch sonnenbeschienene Höhen geben? Leider nein. „Zwar hat die EU

Jeder einzelne der sechs Premierminister, die Großbritannien seit der Brexit-Abstimmung geführt haben, ist in teilweise an diesen Verbrechen mitschuldig. Das gilt auch für den nächsten Regierungschef Großbritanniens.

Großbritannien zweifellos Probleme bereitet, doch die größten Wunden hat sich das Land selbst zugefügt, und diese werden auch nach Abschluss dieser Scheidung nicht verschwinden“ (*Posaune*, August 2016).

Wir wiesen damals auf viele der gleichen Probleme hin, auf die der Vorsitzende der Reformpartei, Nigel Farage, heute hinweist: Großbritanniens enormes Schuldenproblem, die desolate Handelslage und den katastrophalen Zerfall der Familien. Diese Probleme sind das Ergebnis einer geistlichen Krankheit, die beim Austritt Großbritanniens aus der EU nicht geheilt wurde. Tatsächlich haben sich viele der Probleme Großbritanniens nach dem Brexit erheblich verschärft. Die astronomische Verschuldung, die zerrütteten Familien, die moralische Verwirrung durch die Gender-Ideologie, der gesellschaftliche Verfall – nichts davon stammt aus Brüssel. Sie kamen von innen.

Neuer Leiter, neue Lösungen?

Der Bürgermeister von Greater Manchester, Andy Burnham, der nun Abgeordneter geworden ist, wird mit ziemlicher Sicherheit Großbritanniens nächster Premierminister – der siebte innerhalb eines Jahrzehnts.

Burnhams erste Grundsatzrede am 29. Juni trug kaum dazu bei, die Probleme Großbritanniens anzugehen. Er versprach die „größte Neuverteilung der Macht“ in der britischen Geschichte – eine Verlagerung der Entscheidungsgewalt von der Hauptstadt in die Regionen. Er versprach eine neue „Nr. 10 North“, um einen Teil der Macht von London nach Manchester zu verlagern. Dies mag zwar Vorteile mit sich bringen, doch diese reichen bei weitem nicht aus, um das Ausmaß der Probleme zu bewältigen.

Eines der widerlichsten Probleme Großbritanniens sind pakistanische Vergewaltigerbanden, die britische Mädchen seit Jahren manipulieren und missbrauchen. M. P. Rupert Lowe hat kürzlich einen Bericht vorgelegt, in dem geschätzt wird, dass es landesweit 250 000 Opfer dieser Vergewaltiger gibt. Es handelt sich aufgrund des Mangels an verlässlichen Quellen um eine sehr grobe Schätzung, doch die Behörden zeigen nicht genügend Interesse daran, genauere Zahlen zu erarbeiten.

Polizei und andere Behörden haben weggeguckt – und tun dies weiterhin –, um, wie es ein Abgeordneter einer der betroffenen Städte formulierte, „keine Wellen in der multikulturellen Gemeinschaft zu schlagen“. „Mehrere Mitarbeiter beschrieben ihre Zurückhaltung bei der Angabe der ethnischen Herkunft der Täter aus Angst, als rassistisch angesehen zu werden; andere erinnerten sich an klare Anweisungen ihrer Vorgesetzten, dies nicht zu tun“, heißt es im offiziellen Jay-Bericht über die Opfer in der Stadt Rotherham.

Allzu oft stellte sich die Polizei auf die Seite der Vergewaltiger statt auf die ihrer Opfer. In zwei Fällen machten sich die Väter der Mädchen auf die Suche nach ihren Töchtern, fanden die Häuser, in denen die Mädchen missbraucht wurden, und riefen die Polizei. Die Polizei traf ein – und nahm die Väter fest.

In einem anderen Fall fand die Polizei eines dieser Opfer in einem leerstehenden Gebäude zusammen mit

Die politischen Entscheidungsträger Großbritanniens haben dabei eine Vorreiterrolle gespielt, doch diese Krankheit hat jeden Bereich des britischen Lebens erfasst. Ein neuer Ministerpräsident wird das Problem nicht lösen. Dies wird eine Veränderung der Lebensweise der Bevölkerung erfordern.

einigen erwachsenen Männern. Gegen ihre Begleiter wurde kein Ermittlungsverfahren wegen Vergewaltigung eines Kindes eingeleitet – stattdessen wurde sie wegen Trunkenheit und ordnungswidrigen Verhaltens festgenommen.

Ein Großteil der Missbrauchsfälle ereignete sich in Städten im Großraum Manchester, wo Burnham Bürgermeister war. Die schlimmsten dieser Misshandlungen fanden statt, bevor er sein Amt antrat. Doch er unternahm im Anschluss daran kaum etwas, um die Schuldigen zu entlarven oder zu bestrafen. Im Großraum Manchester wurde gegen keinen Polizeibeamten oder Sozialarbeiter wegen der Geschehnisse ein Strafverfahren eingeleitet.

Keiner der britischen Regierungschefs hat sich mit diesem Problem befasst. Jeder einzelne der sechs Premierminister, die Großbritannien seit der Brexit-Abstimmung geführt haben, ist teilweise an diesen Verbrechen mit-schuldig. Das gilt auch für den nächsten Regierungschef Großbritanniens.

Großbritanniens nächste Lösung

Die Bibel bietet eine tiefgreifende Analyse der Probleme Großbritanniens – und gibt Aufschluss darüber, was als Nächstes kommen wird. Wie Herbert W. Armstrong in seinem kostenlosen Buch *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung*, gezeigt hat, ist Großbritannien eine der Nationen, die vom alten Israel abstammen – insbesondere vom Stamm Ephraim. Die Prophezeiung in Jesaja 1, 5–6 über diese heutigen Nationen lautet: „Das ganze Haupt ist krank, das ganze Herz ist matt. Von der Fußsohle bis zum Haupt ist nichts Gesundes an ihm, sondern Beulen und Striemen und frische Wunden ...“

Die Krankheit ist allgegenwärtig. Die Übertragung von Befugnissen an Regionalräte oder Kommunalversammlungen wird das Problem nicht lösen, da das Übel auch dort vorhanden ist.

Das Buch Hosea befasst sich direkt mit den Problemen Ephraims (Großbritanniens). Hosea 5 beginnt mit der Feststellung, dass die Führer – „die Priester“ und „das Haus des Königs“ – eine Falle und ein Netz für das Volk sind. „Gott weist die Schuld demjenigen zu, dem sie gebührt“, schreibt Gerald Flurry, Chefredakteur der Zeitschrift *Posaune*, in seiner Broschüre *Hosea – Den Sturm ernten*. „Wer hat das britische Volk in die Irre geführt? Es waren die Minister, die Herrscher und sogar die königliche Familie. Die Führer der Nation sind dem Volk zur Falle geworden.“

In Hosea 5, 13 heißt es, dass die Führer Großbritanniens bald diese Krankheit erkennen werden: „Als Ephraim seine Krankheit sah und Juda sein Geschwür, zog Ephraim hin nach Assur und schickte zum Großkönig. Aber der kann euch nicht heilen noch euer Geschwür entfernen.“

Die Nation ist sich bewusst, dass sie in einer Krise steckt und dass ein weiterer Wechsel des Ministerpräsidenten keine Lösung bringen wird. So richtet sich der Blick auf ein fremdes Land: Deutschland. (Dass Deutschland in der biblischen Prophezeiung eine Rolle spielt, wird auch in *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* belegt.)

Großbritannien wurde in den 1960er Jahren als „kranker Mann Europas“ bezeichnet. Nachdem Großbritannien 1973 der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft beigetreten war, prophezeite Herr Armstrong immer wieder,

GROSSBRITANNIEN SEITE 23 ►

Politiker können Ihre Probleme nicht lösen

Nur wenn Sie sich an Gott wenden, können Sie echte Lösungen finden. Wie das geht, erfahren Sie mit Gerald Flurrys kostenloser Broschüre *Reue zu Gott*.



Eine Nation, die in Angst lebt

Schreckliche Angriffe von Migranten sind die Regel, und die Medien, die Regierung und die Polizei werden die Verbrecher nicht konfrontieren.

VON STEPHEN FLURRY

STEPHEN OGILVIE WAR AM 8. JUNI auf der Kinnaird Avenue in Nord-Belfast, Irland, unterwegs, als er zu Boden gestoßen wurde. Sein Angreifer setzte sich auf ihn und stach und hackte vor den Augen entsetzter Zuschauer wiederholt auf ihn ein, wobei er ihm ein kleines Messer ins Gesicht, ins linke Auge und in den Rücken rammte und auf seinen Hals einschlug. Umstehende schrien, dass Ogilvie enthauptet werde, während der Angreifer „Wallahi“ („Ich schwöre bei Allah“) rief. Der gesamte schreckliche Vorfall wurde auf Video festgehalten.

Bei dem Angreifer handelte es sich um den 30-jährigen Hadi Alodid, einen sudanesischen Staatsangehörigen.

Der Anwohner Maitiu Mág Tighearnán wehrte Alodid mit dem hölzernen Hurling-Schläger seines Sohnes ab. Die Polizei traf ein und konnte den Angreifer rechtzeitig überwältigen, um Ogilvies Leben zu retten – allerdings nicht sein linkes Auge. Sein rechtes Auge und Teile seiner Hirnfunktionen könnten dauerhaft geschädigt sein.

Die Mainstream-Medien berichteten kaum über diesen Angriff, doch als die empörten Anwohner von den Nachrichten erfuhren, kam es zu Ausschreitungen. Die Berichterstattung der etablierten Medien wie der BBC, des *Telegraph*, des *Guardian* und der *Irish Times* widmete den Ausschreitungen weitaus mehr Platz in den Medien als dem blutigen Angriff, der diese ausgelöst hatte. Die Ausschreitungen und Brandstiftungen sind wichtige Nachrichten, doch man kann diese Ereignisse



Als die Polizei eintraf, schenkte sie der Anschuldigung Glauben. Henry wurde mit Handschellen gefesselt. Er sagte zu einem Beamten: „Ich wurde niedergestochen.“ Der Beamte antwortete: „Das glaube ich nicht, mein Freund.“

Henry Nowak starb auf diesem Bürgersteig, in Handschellen, während ihm seine Rechte vorgelesen wurden.

Für jeden anderen wäre das Mitführen einer 8-Zoll-Klinge illegal gewesen. Aber die Sikhs sind wegen ihrer Religion davon ausgenommen.

nicht verstehen, ohne die Ursache der Unruhen zu kennen.

Alodid kam im Februar 2023 nach Großbritannien, und das britische Innenministerium erteilte ihm eine Aufenthaltsgenehmigung bis 2028. Seit 2023 hat das Innenministerium rund 60 Prozent der Asylanträge bewilligt, darunter mehr als 9000 sudanesischen Asylbewerber im Rahmen eines umstrittenen „Fast-Track“-Verfahrens, bei dem persönliche Anhörungen häufig entfallen.

In den 40 Monaten seit der Ankunft von Hadi Alodid in Belfast hat das Innenministerium 140 000 bis 160 000 Asylsuchende nach Großbritannien und Nordirland aufgenommen. Die überwiegende Mehrheit von ihnen sind Muslime, die – mitunter gewalttätig – aus religiösen Beweggründen handeln.

Dies ist ein erschreckendes Beispiel für ein weitreichenderes Problem: Migranten begehen schockierende Verbrechen, und die Regierung sowie die Medien vertuschen diese.

Rassismus bei der Polizei

Am 3. Dezember 2025 war der 18-jährige Henry Nowak allein auf dem Heimweg, als er von dem 23-jährigen Vikram Digwa mit einem 8-Zoll-Zeremonialmesser fünfmal niedergestochen wurde. Während Henry blutend auf dem Bürgersteig lag, rief der Bruder seines Angreifers die Polizei – nicht, um die Messerstecherei zu melden, sondern um zu behaupten, der Angreifer und sein Bruder seien Opfer einer rassistischen Beleidigung geworden.

Die erklärte oberste Priorität der Polizei von Hampshire lautet: „Antirassistisch, ethisch und inklusiv zu sein.“ Daher legten sie dem weißen Jungen umgehend Handschellen an. Selbst nachdem sie die Wahrheit erkannt hatten – als es bereits zu spät war und Nowak bereits tot war – und den Mörder Digwa festgenommen hatten, legten sie ihm nicht einmal Handschellen an.

Wo blieb der landesweite Aufschrei? Wo haben sich die Abgeordneten hinge-kniert? Wo blieb Keir Starmer mit einer Videobotschaft – einer solchen, wie er sie nach dem Tod von George Floyd so eilig veröffentlicht hatte? Nowak sagte, ebenso wie Floyd, wiederholt zur Polizei: „Ich kann nicht atmen.“ Er stand jedoch nicht unter Drogeneinfluss. Er hatte kein Verbrechen begangen. Der Londoner Bürgermeister Sadiq Khan bezeichnete Floyds Tod als einen Moment, der „zu Recht Empörung ausgelöst hat“. Zu Henry Nowak äußerte er sich nicht.

Großbritannien im Schrecken

Dies sind nur zwei von vielen Anschlägen, die die Nation erschüttert haben. Im Mai 2025 betrat der Somalier Haybe Cabdiraxmaan Nur (dem Asyl verweigert worden war, der sich jedoch weiterhin im Land aufhielt) eine Filiale der Lloyds Bank in Derby, stach dem Kunden Gurvinder Johal ins Herz und tötete ihn bei einem willkürlichen, unprovzierten Angriff. Im Oktober erstach der afghanische Asylbewerber Safi Dawood den 49-jährigen Mann Wayne Broadhurst, der mit einem Hund

spazieren ging, und verletzte zwei weitere Personen bei einem Dreifach-Messerangriff in Uxbridge im Westen Londons. Im Januar 2025 verübte der iranische Asylbewerber Syed Barzegar in einer Asylbewerberunterkunft in Oxford einen brutalen Messerangriff auf einen Mitbewohner und stach 15 Mal auf ihn ein. Im Oktober 2024 tötete der sudanesischen Asylbewerber Deng Chol Majek den Hotelangestellten Rhiannon Whyte, indem er in der Nähe eines Asylunterkunftshotels in Walsall 23 Mal auf ihn einstach.

Staatsangehörige aus Afghanistan, Eritrea, dem Iran, Somalia und dem Sudan sind überproportional häufig an aufsehenerregenden Messerangriffen und Waffenvergehen beteiligt. Im Vereinigten Königreich gibt es keine offiziellen Aufschlüsselungen nach Staatsangehörigkeit für Messerstechereien, doch Daten aus Anträgen auf Informationsfreiheit und Verurteilungsstatistiken zeigen, dass diese Gruppen im Vergleich zu ihrem Anteil von 0,6 Prozent an der britischen Bevölkerung überproportional vertreten sind.

Und das sind nur die Messerangriffe. Das kürzlich von Baroness Louise Casey vorgelegte unabhängige Audit zur gruppenbasierten sexuellen Ausbeutung und zum Missbrauch von Kindern hat erneut das Ausmaß islamistischer Grooming-Banden aufgezeigt, die in ganz Großbritannien aktiv sind. Dieser gewaltige Skandal betrifft Zehntausende junge, überwiegend weibliche Opfer, die von Netzwerken islamistischer Männer vergewaltigt wurden.

In Rotherham, wo Muslime 13 Prozent der Bevölkerung ausmachen, wurden über einen Zeitraum von drei Jahrzehnten mindestens 1400 Mädchen vergewaltigt. Angaben zur ethnischen Zugehörigkeit der Täter wurden nur in einem Drittel der Fälle erfasst, dennoch ergaben offizielle Untersuchungen, dass britisch-pakistanische Männer nach wie vor überproportional stark vertreten waren.

„Ich glaube nicht, dass es jemals einen Zeitpunkt in der britischen Geschichte gegeben hat – weder zu der Zeit, als ich aufwuchs, noch vielleicht überhaupt jemals –, an dem es Tag für Tag mehrere solcher Anschläge von nationaler Tragweite gab“, sagte die

TalkTV-Kommentatorin Julia Hartley-Brewer kurz nach dem Anschlag in Belfast.

Es erfordert Mut von Menschen, die im Fernsehen auftreten, die Realität auszusprechen, die Millionen gewöhnlicher britischer Bürger bereits kennen: Das Land hat sich verändert und verschlechtert sich zusehends. Dieselbe Regierung, die diese radikalen muslimischen Bevölkerungsgruppen ins Land geholt hat, die sich weigert, ihre eigenen Grenzen zu sichern, die bei Vergewaltigungsfällen keine Ermittlungen einleitet, wenn ein muslimischer Täter beteiligt ist, und die Polizeibeamten entsendet, damit diese in einer Reihe stehen und tatenlos zusehen, wie sich Gewalt auf der Straße entfaltet, oder um mit aufgebrachtten Bürgern aneinanderzugeraten – genau diese

► VERGNÜGENEN VON SEITE 17

Sicherheit wiegen“. Diese Menschen „schieben den Tag des Unheils in weite Ferne“, in der Annahme, dass kein Untergang bevorsteht. „Wehe euch, die ihr auf Elfenbeinbetten lagert und auf euren Liegen faulenzet, die ihr das Fleisch zarter Lämmer aus der Herde und erlesener Kälber esst, die im Stall gemästet wurden. ... Ihr trinkt Wein in großen Schalen und salbt euch mit duftenden Salben. *Der Untergang eures Volkes ist euch völlig gleichgültig*“ (Verse 4, 6; New Living Translation, unsere Übersetzung). Die Menschen sollten darüber *trauern*, was heute in Amerika und Großbritannien geschieht. Doch *wir sind in Wahrheit die modernen Römer*, die von Vergnügungen und Unterhaltungen verzaubert sind.

Solch ein Reichtum, solches Wohleben, solche Maßlosigkeit stumpft die Betroffenen gegenüber der Realität ab und untergräbt ihre Wachsamkeit gegenüber Gefahren sowie ihre Bereitschaft, sich für ein höheres Ziel aufzuopfern. 48 Prozent der Amerikaner können die drei Staatsgewalten nicht nennen; 19 Prozent können kein einziges Recht aus dem Ersten Verfassungszusatz nennen. Mehr als drei von vier Amerikanern im Alter von 17 bis 24 Jahren sind für den Wehrdienst ungeeignet.

In der Antike verfielen die tatsächlichen physischen Verteidigungsanlagen

Regierung geht gegen Stimmen wie die von Hartley-Brewer vor.

Nationale Krankheit

Großbritannien wird von islamistischen Extremisten angegriffen, doch seine Kultur weigert sich, die Bedrohung beim Namen zu nennen; seine Medien bezeichnen einen Terroranschlag als „Messerangriff“, und seine Regierung würde Briten wegen islamfeindlicher Facebook-Beiträge lieber verhaften, als Pakistaner wegen der Vergewaltigung von Kindern festzunehmen.

Drei Brudernationen teilen diese Anfälligkeit: Großbritannien, die Vereinigten Staaten und Israel. Sie werden den Feind nicht beim Namen nennen; sie werden den Kampf nicht zu Ende führen; sie werden die Unschuldigen nicht verteidigen.

Italiens und der „ewigen Stadt“ selbst zusehends, doch die Menschen dort glaubten, dass ihre Macht, ihr Reichtum und ihre Vergnügungen ewig Bestand haben würden. Als Alarich sich anschickte, Rom zu plündern, ließen sich dessen Verteidigungsmauern leicht durchbrechen, und die Römer waren nicht in der Lage, aus den Reihen der Italiener eine nennenswerte Armee aufzustellen, um das Reich oder auch nur sich selbst zu verteidigen. Sie waren gegenüber der Gefahr des Zusammenbruchs abgestumpft. Für diejenigen, die ganz in ihre egoistischen Bestrebungen vertieft waren, kam der Niedergang plötzlich und verheerend.

„Sie haben sich selbst zerstört“

The Modern Romans weist auf einen wichtigen Punkt hin: Es ist nicht so, dass Unterhaltung an sich etwas Falsches wäre, wenn sie richtig genutzt wird. „Doch wenn eine ganze Nation scheinbar nichts anderes als das Streben nach Geld, technischer Raffinesse, Vergnügen, Realitätsflucht und Nervenkitzel als nationale Ziele zu haben scheint – dann befindet sich diese Nation in ernsthaften Schwierigkeiten! Heutzutage haben Millionen von Menschen kein höheres Ideal und kein höheres Ziel, als auszugehen und sich einem bestimmten persönlichen Vergnügen hinzugeben. „Millionen von Menschen sind so sehr in diese kurzfristigen Vergnügungen vertieft und davon

Wie Herbert W. Armstrong in seinem kostenlosen Buch *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung*, gezeigt hat, haben diese drei Nationen eine 4000-jährige Geschichte mit Gott, und doch verachten sie diese Geschichte immer mehr und wenden sich gottlosen Ideologien zu, die sie unter anderem dazu bringen, Mord und Vergewaltigung im Namen der Vielfalt zu tolerieren.

5. Mose 28, 43–44 ist eine Prophezeiung, die sich an diese drei Völker richtet. Darin wird gewarnt, dass Fremde kommen und „immer höher über dich emporsteigen“ würde und dass „er wird der Kopf sein, und du wirst der Schwanz sein“.

Was wird das nächste schreckliche Ereignis sein? Wird es für manche – *für Sie* – ausreichen, zuzugeben, dass wir dem Untergang geweiht sind, wenn wir nicht zu Gott umkehren? ■

eingenommen, dass nur wenige bereit sind, Unannehmlichkeiten oder Entbehrungen in Kauf zu nehmen, um nationale Probleme oder Bedrohungen zu lösen.“

„Warum sind solch krasser Materialismus und Vergnügungssucht zum vorrangigen Anliegen von Millionen Menschen geworden?“, fragt der Artikel. „Weil die Nation das Bewusstsein für eine nationale Bestimmung oder für höhere Ideale – abgesehen von persönlichen, egoistischen Zielen – verloren hat.“

Diese Broschüre wurde vor mehr als 50 Jahren veröffentlicht. Die Entwicklungen, die sie im Hinblick auf Sport und Unterhaltung behandelte, sind heute weitaus intensiver.

Der Geist, der jene Knicks-Fans dazu trieb, zu zündeln, zu stechen und zu randalieren, war derselbe Geist, der die Menschenmenge vor dem Weißen Haus dazu veranlasste, begeistert zu jubeln, als Ilia Topuria zu Brei geschlagen wurde. Es ist jener Geist, den der Apostel Paulus in 2. Timotheus 3, 1–5 beschrieb: „Das sollst du aber wissen, dass in den letzten Tagen schlimme Zeiten kommen werden. Denn die Menschen werden viel von sich halten, geldgierig sein, prahlerisch, hochmütig, Lasterer“ – und zahlreiche weitere Merkmale, die diese „letzten Tage“ kennzeichnen würden. Die Menschen lieben sich selbst – mehr als ihre Familie, ihre Gemeinschaft, ihre Nation! „Sie sind ohne Selbstbeherrschung“, prophezeite Paulus (New King James Version, unsere

Übersetzung) – und „sie lieben die Vergnügungen mehr als Gott“. Lesen Sie diese Aufzählung und prüfen Sie, ob sie nicht genau unsere gewalttätige, vergnügungssüchtige Gesellschaft beschreibt. Das ist *erfüllte Prophezeiung* in Amerika: Wir lieben Vergnügungen mehr als Freiheit, Gerechtigkeit oder irgendetwas Ehrenhaftes.

Die Amerikaner gehören zu den heutigen Nachfahren des alten Israel. Gott liebt Israel und hat es im Laufe der Jahrtausende auf besondere Weise dazu benutzt, dass letztendlich alle Völker davon profitieren. Doch wir haben uns von diesem Ziel abgewandt, uns von Gott abgewandt und rasen mit immer größerer Geschwindigkeit auf die Erfüllung unseres prophezeiten Untergangs zu – wobei wir denselben

► GROSSBRITANNIEN VON SEITE 20

dass das Land diese wieder verlassen würde. Der Grund, warum er den Austritt Großbritanniens aus der EU prophezeite, lag jedoch nicht darin, dass er glaubte, das britische Volk benötige Unabhängigkeit, um sein Land wieder in Ordnung zu bringen, sondern darin, dass laut biblischer Prophezeiung ein von Deutschland geführtes Europa Großbritannien angreifen würde.

„[Das das] bald wieder auferstehende ‚Heilige Römischen Reiches‘ sein wird – eine Art baldige ‚Vereinigte Staaten von Europa‘ – eine Union von 10 Nationen, die aus dem heutigen Gemeinsamen Markt hervorgehen oder diesem folgen wird (Offenbarung 17),“ schrieb Herr Armstrong in seinem 1985 erschienenen Buch *Geheimnis der Zeitalter*. „Großbritannien wird NICHT zu diesem Reich gehören.“

Diese Prophezeiung hat sich vor zehn Jahren auf dramatische Weise erfüllt. Dies war jedoch kein Anzeichen dafür, dass sich die Lage in Großbritannien bald verbessern würde. Vielmehr war es ein Zeichen für eine bevorstehende Invasion, Gefangenschaft und Versklavung.

Die nachfolgenden Ereignisse haben gezeigt, dass diese Prognosen zutreffend waren. Der Niedergang Großbritanniens hat sich beschleunigt.

Sich jedoch an eine ausländische Macht zu wenden, um Hilfe zu erbitten, wird die Lage erheblich verschlimmern.

Weg in Richtung unserer eigenen Zerstörung einschlagen, den Rom und so viele andere Großmächte im Laufe der Geschichte beschritten haben.

Gott klagt in Hosea 13, 9: „*Vernichtet hat dich, Israel, dass du gegen mich bist* ...“ Wir tun uns das selbst an.

Sie können es „Freedom 250“ nennen, es auf dem Rasen des Weißen Hauses aufstellen und es mit Patriotismus und Prunk umgeben, doch Gottes Urteil ändert sich dadurch nicht. Amerika ist das Römische Reich der heutigen Zeit – es versinkt in gewalttätiger Realitätsflucht, während die Barbaren bereits vor den Toren stehen.

Das Römische Reich ging nicht an einem Tag unter; es zerfiel von innen heraus. Die Parallelen zum heutigen Amerika sind aufschlussreich – und beunruhigend.

Die Lektion, die Großbritannien lernen muss

Gott versucht, Großbritannien eine einfache Wahrheit vor Augen zu führen: „*Vernichtet hat dich, Israel, dass du gegen mich bist*; GEGEN DEIN HEIL“ (Hosea 13, 9).

Großbritannien *ruiniert sich selbst*! Die Sünden der Nation sind die Ursache der Krise.

Der Großteil der britischen Bevölkerung ist für sein Einkommen auf den Staat angewiesen, sei es in Form von Renten, Sozialleistungen oder einer Anstellung im öffentlichen Dienst. Die Menschen sparen nicht für ihren Ruhestand, und Kinder kümmern sich auch nicht um ihre Eltern – sie erwarten, dass der Staat dies übernimmt. Allzu viele erfinden belanglose Ausreden im Zusammenhang mit der „psychischen Gesundheit“, um auf Kosten der Steuerzahler eine Geldzahlung, ein Auto und andere absurd großzügige Leistungen zu erhalten.

Die Regierung lässt eine Masseneinwanderung zu, um mehr Arbeitskräfte ins Land zu holen, doch viele dieser Einwanderer haben schon bald Anspruch auf dieselben Sozialleistungen.

Die Nation hat sich „woke“-Ideologien zu eigen gemacht, die die Familie zerstören. Zerrüttete Familien haben landesweit zu einer „Krise der psychischen Gesundheit“ beigetragen. Die Zahl der Kinder und Jugendlichen, die mit Einrichtungen der psychischen Gesundheitsversorgung in Kontakt stehen, ist inzwischen fünfmal so hoch wie im Jahr 2016.

Wir müssen uns dessen bewusst werden, wozu Gott unsere Vorfahren eindringlich aufgefordert hat: „Aber in mir liegt deine Hilfe. Ich werde Ihr König sein: Wo gibt es in all Ihren Städten noch einen anderen, der Sie retten könnte? ...“ (Verse 9–10; King-James-Bibel, unsere Übersetzung). Zweifellos sollten wir an diesem Punkt erkennen, dass *niemand außer Gott uns retten kann*.

Gott streckt uns die Hand entgegen! Er würde uns helfen, Er würde unsere Probleme lösen – Er wäre unser König – *wenn wir nur bereuen*, Sein Gesetz annehmen und uns Seiner Herrschaft unterwerfen würden!

Gott liebt Amerika. Er möchte unseren Untergang verhindern. Doch Er kann und wird dies nur tun, wenn wir es Ihm gestatten. ■

Dennoch ist die Nation so sehr dieser fehlgeleiteten Sache verfallen, dass Polizei und Unternehmen in ihrer Handlungsfähigkeit durch Diversitätsinitiativen und endlosen Papierkram eingeschränkt werden, die darauf abzielen, nachzuweisen, dass keine einbeinige lesbische Afghanin diskriminiert wird.

Die Führer Großbritanniens haben den Weg in diese Katastrophe geebnet. Doch diese Krankheit durchdringt jeden Bereich des britischen Lebens.

Ein neuer Ministerpräsident wird das Problem nicht lösen. Ein fremdes Land wird das Problem nicht lösen. Dies wird eine grundlegende Veränderung der Lebensweise der Bevölkerung erfordern.

„Und dann mein Volk, über das mein Name genannt ist, sich demütigt, dass sie beten und mein Angesicht suchen und sich von ihren bösen Wegen bekehren, so will ich vom Himmel her hören und ihre Sünde vergeben und ihr Land heilen“ (2. Chronik 7, 14).

Sollte Großbritannien nicht als Nation bereuen, so macht die Bibel deutlich, dass dieser Weg in der Großen Trübsal endet (Matthäus 24, 21–22). Aber Sie können individuell bereuen. Lassen Sie sich nicht in Sicherheit wiegen; ignorieren Sie die Probleme nicht. Die Anzeichen sind für diejenigen erkennbar, die Augen haben, um sie zu sehen. Großbritannien muss umkehren und sich dem einzigen Führer zuwenden, der es wirklich regieren und zu Sicherheit, Macht, Frieden und Sinn führen kann. ■

Chinesische Truppen paradiere-
ren bei Militärübungen.

Russland und China – EIN IM FEUER GESCHMIEDETES BÜNDNIS

Die geopolitischen Spannungen üben einen starken Einfluss auf diese asiatischen Giganten aus. **VON JEREMIAH JACQUES**

RUSSLAND GERÄT ZUNEHMEND UNTER Druck. Das Land steht aufgrund des seit viereinhalb Jahren andauernden umfassenden Krieges gegen die Ukraine unter enormem finanziellen und personellen Druck und hat gleichzeitig mit westlichen Sanktionen, technologischer Isolation und einer sich verschärfenden Abwanderung von Fachkräften zu kämpfen. Auch die geopolitische Position Moskaus hat sich in den letzten Jahren geschwächt, da sich langjährige Partner – von Syrien über den Südkaukasus bis hin zu Kasachstan und Teilen Afrikas – vom Kreml abgewandt haben oder für diesen finanziell und militärisch immer schwerer zu stützen sind. Selbst in Venezuela – wo Nicolás Maduro bis zu seiner dramatischen Festnahme durch amerikanische Streitkräfte im Januar auf der Seite Moskaus gestanden hatte – war Russland nicht in der Lage, einen seiner engsten Verbündeten zu schützen. Auch der Iran hat die Grenzen der russischen Machtprojektion aufgezeigt; Moskau hat zwar rhetorische Beteuerungen und begrenzte Unterstützung angeboten, es jedoch versäumt, einen weiteren bedrängten Verbündeten entschlossen zu schützen.

Gleichzeitig wird auch China tief in den Schmelztiegel getrieben. Das Land spürt die schleichenden Auswirkungen einer

sich abschwächenden Wirtschaft, die Belastungen in seinem einst dominierenden Immobiliensektor sowie die Folgen des sich beschleunigenden Bevölkerungsrückgangs, der die langfristige Produktivität und die Verbrauchernachfrage schmälert. Die Kommunalverwaltungen leiden nach wie vor unter den immensen Schulden, die während des Immobilienbooms angehäuft wurden, während das schwache Verbrauchervertrauen und die stark steigende Jugendarbeitslosigkeit in der gesamten Wirtschaft einen erheblichen Deflationsdruck ausgelöst haben. Peking sieht sich zudem zunehmendem Druck von außen ausgesetzt, der auf seine räuberischen Handelspraktiken, brutalen internen Repressionen, Drohungen gegenüber Taiwan sowie seine Einschüchterungsversuche im Südchinesischen Meer und anderen Regionen zurückzuführen ist. Dieser Druck äußert sich in einer zunehmend selbstbewussten, von den Vereinigten Staaten angeführten militärischen Präsenz im Indopazifik, in Beschränkungen im Halbleiterbereich, rückläufigen Auslandsinvestitionen und zunehmenden Handelsspannungen.

Beide Mächte werden derzeit im Schmelztiegel des geopolitischen Drucks auf die Probe gestellt. Nach herkömmlichen Maßstäben erscheinen beide Mächte strukturell belastet und anfällig.

Einige Analysten haben spekuliert, dass die zunehmenden Spannungen letztendlich zum Scheitern ihrer Partnerschaft führen könnten. Stattdessen führen die zunehmenden Belastungen zu einer immer engeren Verbindung zwischen ihnen – einer Verbindung, die zu einer der prägenden geopolitischen Strukturen unserer Zeit wird.

Von „Tack Weld“ bis „Ironclad Union“

Russland und China hatten sich seit kurz nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion stetig angenähert – sie hatten langjährige Grenzstreitigkeiten beigelegt, ihre Volkswirtschaften miteinander verflochten und ihre militärische Zusammenarbeit ausgebaut. Nachdem der russische Präsident Wladimir Putin jedoch seinen Krieg gegen die Ukraine Anfang 2022 zu einem umfassenden Einmarsch eskalieren ließ, schiedete die Hitze der Krise die beiden Länder zu einer weitaus stärkeren geopolitischen Union zusammen.

Die Zusammenarbeit im Energiebereich hat besonders an Bedeutung gewonnen, nachdem viele westliche Staaten versucht haben, Moskau für seinen Krieg zu bestrafen, indem sie ihre Abhängigkeit von russischen Kohlenwasserstoffen verringert haben. China, das Land mit dem weltweit höchsten

Energiebedarf, sprang bereitwillig ein und kaufte die Lieferungen auf, die zuvor in den Westen geflossen waren. Die chinesischen Importe von russischem Rohöl stiegen von 1,6 Millionen Barrel pro Tag vor der Invasion auf 2,2 Millionen im Jahr 2023, wodurch Russland zum größten Öllieferanten Chinas wurde. Ähnlich verhält es sich mit Erdgas: China steigert seine Importe über die „Power of Siberia“-Pipeline von 10,4 Milliarden Kubikmetern im Jahr 2021 auf 23 Milliarden im Jahr 2023. Im vergangenen Jahr erreichte der Wert 38,8 Milliarden Kubikmeter. China ist mittlerweile auch Russlands größter Abnehmer von auf dem Seeweg geliefertem Flüssigerdgas.

Durch diese regelmäßigen Käufe sowie den kontinuierlichen Import von russischer Kohle, raffinierten Kraftstoffen, Metallerzen, Holz, Zellstoff, Düngemitteln und Lebensmitteln kurbelt China seine eigene Wirtschaft an und verschafft gleichzeitig Putins Regime wichtige Einnahmequellen.

Die militärische Zusammenarbeit zwischen Russland und China hat sich ebenso deutlich verstärkt. Was im Jahr 2003 als sporadische gemeinsame Übungen mit einer geringen Anzahl von Einsatzkräften begann, hat sich zu einem dichten Veranstaltungskalender mit immer ausgefeilteren und groß angelegten Militärübungen entwickelt. Zu diesen Übungen zählen Marinepatrouillen, strategische Bomberübungen, Übungen zur Raketenabwehr, Einsätze der Küstenwache sowie groß angelegte Marineübungen. Sie finden in ganz Eurasien, im Pazifik und manchmal sogar in der Arktis und im Mittelmeerraum statt. Im Jahr 2024 überraschten russische und chinesische Streitkräfte die Vereinigten Staaten mit ihren ersten gemeinsamen Patrouillen der Küstenwache im Pazifik – in der Nähe von Alaska.

Das Center for Strategic and International Studies schätzt, dass Russland und China rund 120 gemeinsame Militärübungen durchgeführt haben, wobei deren Häufigkeit und Komplexität weiter zunehmen.

Da sich die militärische Zusammenarbeit sowohl geografisch als auch hinsichtlich ihrer operativen Komplexität ausgeweitet hat, hat sich auch die Sprache, mit der die Beziehungen zwischen Russland und China beschrieben werden,

weiterentwickelt. Was lange Zeit als „strategische Zusammenarbeit“ bezeichnet wurde, entwickelte sich zunächst zu einer „umfassenden strategischen Partnerschaft“ und schließlich zu einer Partnerschaft, die beide Seiten als „Partnerschaft ohne Grenzen“ bezeichnen.

Seit Russlands Krieg gegen die Ukraine

Sanktionen seitens der USA und anderer Länder in Kauf genommen, um die Lieferungen aufrechtzuerhalten. Dies spiegelt deutlich eine „grenzenlose“ Verbundenheit wider, die immer stärker wird.

Auf dem Weg zu einem gefestigten Militärbündnis



zu einem umfassenden Krieg eskaliert ist, wird diese Partnerschaft dem Etikett „ohne Grenzen“ gerecht. Zwar hat China keine Truppen zur Unterstützung des Krieges entsandt, doch hat es Russland laut dem Bericht der U.S.-China Economic and Security Review Commission aus dem Jahr 2026 seit Anfang 2022 fortschrittliche Technologie und Industrierausrüstung im Wert von 10,3 Milliarden US-Dollar verkauft. Dies ermöglicht die Fortsetzung der russischen Rüstungsproduktion, einschließlich spezieller Fertigungsmaschinen und Werkzeuge für den Bau von Raketen und anderer militärischer Ausrüstung. China hat sich zudem als Russlands wichtigste Bezugsquelle für Güter mit doppeltem Verwendungszweck und für kritische Elektronikkomponenten entwickelt, die bei der Waffenherstellung zum Einsatz kommen. Nach Angaben von Geheimdiensten sind in mehr als 20 der wichtigsten russischen Rüstungswerke von China gelieferte Bauteile im Einsatz.

Da Russland solche Produkte aufgrund von Sanktionen nicht mehr ohne Weiteres aus den USA, Europa, Japan oder Südkorea beziehen kann, haben die Lieferungen aus China die Lage grundlegend verändert. Dies war ein wesentlicher Faktor, der es Russland ermöglicht hat, den Krieg fortzusetzen. Und China hat

Die Partnerschaft zwischen Russland und China steht weiterhin vor großen Herausforderungen. Die chinesische Wirtschaft und Bevölkerung sind jeweils zehnmal so groß wie ihre russischen Pendanten, wodurch Moskau in Bezug auf Handel, Zugang zu Technologien und finanzielle Vernetzung zunehmend von Peking abhängig wird. Zudem befürchten viele russische Strategen, dass ihr Land in dieser Beziehung der Juniorpartner sein könnte. Auch unter der Oberfläche bestehen weiterhin langjährige Spannungen, darunter Grenzstreitigkeiten, historisch bedingtes Misstrauen, Konkurrenz in Zentralasien und Bedenken wegen Technologiediebstahls.

Dennoch erscheinen viele der alten Argumente gegen eine dauerhafte Annäherung zwischen Russland und China heute weitaus weniger überzeugend als noch vor dem Einmarsch Russlands in die Ukraine. Was von Analysten lange Zeit als schwache Verbindung angesehen wurde, hat sich zu einer felsenfesten Partnerschaft entwickelt – denn die Staats- und Regierungschefs beider Länder lehnen die seit dem Zweiten Weltkrieg vorherrschende, von den USA angeführte Weltordnung ab und sind entschlossen, ihr ein Ende zu setzen. Die Entscheidungsträger in Moskau und

DIE WAHRE AGENDA hinter Kanadas Hinwendung zu Europa



Mark Carney trägt zum Aufbau des europäischen Imperiums bei. **VON ABRAHAM BLONDEAU**

MARK CARNEY SPIELT EIN GEFÄHRliches Spiel. Sein wichtigstes außenpolitisches Ziel seit seiner Ernennung zum kanadischen Premierminister im März 2025 war es, *das Land von den USA abzukoppeln und sich Europa anzunähern.*

Carney legte seine Agenda in seiner Rede auf dem achten Gipfeltreffen der Europäischen Politischen Gemeinschaft dar, das vom 4. bis 5. Mai in Armenien stattfand. Wir müssen Carneys Worte und Taten unter die Lupe nehmen. Nur die biblische Prophezeiung kann das schockierende Motiv hinter den glatten Worten offenbaren.

„Der europäischste“?

Carney war der erste nicht-europäische Staatschef, der an dieser Konferenz teilnahm. „Ich halte es für angemessen, dass Kanada als erstes nicht-europäisches Land diesem Forum beitrifft, da wir das europäischste aller nicht-europäischen Länder sind“, erklärte er. „Uns verbindet eine dreifache Übereinstimmung: in Bezug auf Geschichte, Werte und Vertrauen. Unsere Geschichten sind eng miteinander verflochten.“

Ist Kanada tatsächlich eng mit Europa verflochten? Obwohl das Land ein duales anglo-französisches

Erbe hat, *teilt es nicht* das Erbe eines geeinten Europas. Carney versucht nicht nur, Kanada von Großbritannien und den Vereinigten Staaten zu distanzieren, sondern er schreibt auch die Geschichte neu, indem er andeutet, dass Kanada am Erbe des Heiligen Römischen Reiches teilhabe – an der Regierung, der Kultur und den Werten, die Europa vereinen.

„[U]nser strategisches Ziel ist es, diese eigenständigen Fähigkeiten gemeinsam mit den vertrauenswürdigsten Partnern aufzubauen“, fuhr er fort. „Und das eröffnet enorme Möglichkeiten für eine Partnerschaft zwischen Kanada und Europa.“ Wir ergänzen Ihre wirtschaftlichen und sicherheitspolitischen Ziele in hohem Maße.“

Welche wirtschaftlichen und sicherheitspolitischen Ziele verfolgt Europa?

Die biblische Prophezeiung warnt davor, dass Europa dazu beitragen wird, die USA und Großbritannien wirtschaftlich zu belagern (lesen Sie dazu: *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung*). Sein Ziel ist es, Amerika durch den Aufbau einer neuen Weltwirtschaft zu zerstören. Dies ist

ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu seinem Sicherheitsziel, eine Militärmacht wiederaufzubauen, die die USA stürzen wird.

Carney betrachtet Kanada als „in hohem Maße komplementär“ zu dem aufstrebenden Imperium, von dem prophezeit wird, dass es diese Ziele verwirklichen werde.

Der Premierminister beendete seine Rede mit dieser beunruhigenden Aussage: „Ich bin fest davon überzeugt, dass die internationale Ordnung wiederhergestellt werden wird, jedoch von Europa aus.“

Lassen Sie das auf sich wirken: Carney ist der Ansicht, dass eine neue Weltordnung von Europa aus wieder aufgebaut werden wird. Dies verweist unmittelbar auf die Warnungen der Bibel. Der verstorbene Herbert W. Armstrong und Gerald Flurry, Chefredakteur der Zeitschrift *Posaune*, haben jahrzehntelang prophezeit, dass die siebte und letzte Auferstehung des Heiligen Römischen Reiches in Europa aufsteigt, um eine neue Weltordnung zu schaffen, die die USA und das britische Commonwealth besiegen wird. (Europas dunkle Geschichte wird in unserem kostenlosen Buch *Das Heilige Römische Reich in der Prophezeiung*.)



Carney ist fest von der Gesamtstrategie Europas überzeugt. Er setzt die gesamte Macht der kanadischen Regierung sowie die Ressourcen und strategischen Mittel des Landes ein, um zur Wiederbelebung des Heiligen Römischen Reiches beizutragen.

Jeder Kanadier muss die Geschichte und die Prophezeiung über das Heilige Römische Reich kennen und Carneys Agenda hinterfragen: *Sollte unsere Nation dieses böse Reich unterstützen?* In zwei Weltkriegen gegen dieses Reich wurde mutig kanadisches Blut vergossen. Nun schließen wir uns dem an!

Ein sich abzeichnendes Muster

Carneys Rede war kein Einzelfall; sie war die Bestätigung eines Musters.

- Am 23. Juni 2025 veröffentlichten Kanada und die Europäische Union ein strategisches Abkommen, das darauf abzielt, „eine neue, ehrgeizige und umfassende Partnerschaft zu schmieden, die den Bedürfnissen der Gegenwart gerecht wird und sich weiterentwickeln wird, um den Herausforderungen und Chancen der Zukunft gerecht zu werden“. Das Dokument legte eine Sicherheits- und Verteidigungspartnerschaft zwischen der EU und Kanada fest, um „den Umfang der Zusammenarbeit und des Dialogs zwischen der EU und Kanada zu stärken und zu erweitern“. Darin war die Rede von der „Fortsetzung unserer engen Zusammenarbeit, insbesondere durch Kanadas Beiträge zu EU-Missionen und -Operationen“.
- Am selben Tag schloss sich Kanada dem Programm „ReArm Europe“ an, einem Aufrüstungsprogramm im Umfang von 1,3 Billionen Dollar. Der Vertrag über ReArm Europe sieht ein von der Europäischen Kommission verwaltetes Darlehensprogramm in Höhe von 150 Milliarden Euro zur Unterstützung und Beschleunigung der Rüstungsbeschaffung durch die EU-Mitgliedstaaten vor. Dies gewährt kanadischen Unternehmen „bevorzugten Zugang und eine bevorzugte Behandlung bei der Beschaffung von Verteidigungsgütern“.
- Im Dezember 2025 kündigten Kanada und Deutschland die „Kanada-Deutschland-Digitalallianz“ an, eine Partnerschaft, die darauf abzielt, die

Zusammenarbeit in den Bereichen KI, Quantentechnologie, digitale Infrastruktur und digitale Souveränität zu beschleunigen.

- Im Februar unterzeichneten die beiden Länder dann eine gemeinsame Erklärung zur künstlichen Intelligenz und riefen die „Sovereign Technology Alliance“ ins Leben. Die Erklärung zielt darauf ab, die Recheninfrastruktur sowie die Forschung und Kommerzialisierung im Bereich der künstlichen Intelligenz auszubauen und damit „Start-ups und Unternehmen in beiden Ländern dabei zu unterstützen, Innovationen voranzubringen und im globalen Wettbewerb zu bestehen“ sowie die strategische Abhängigkeit von anderen Staaten zu verringern.
 - Am 6. Juli gab Carney bekannt, dass die deutsche Firma ThyssenKrupp Marine Systems einen Auftrag im Wert von 39 Milliarden Dollar für den Bau von 12 U-Booten sowie für die Unterstützung beim Bau von zwei Stützpunkten (jeweils einer an jeder Küste Kanadas) erhalten habe. Das südkoreanische Unternehmen Hanwha hatte sich um den Auftrag beworben, ein voll einsatzfähiges U-Boot zur Vorführung nach Vancouver geschickt und Millionen für Werbemaßnahmen ausgegeben. ThyssenKrupp hat bisher keine U-Boote gebaut und verfügt über einen umfangreichen Auftragsbestand aus früheren Aufträgen – dennoch hat das Unternehmen die Ausschreibung gewonnen. Dies ist Teil einer geplanten gemeinsamen U-Boot-Flotte von Deutschland, Norwegen und Kanada – ein bedeutender Schritt in Richtung einer weiteren militärischen Integration.
- Diese Abkommen verfolgen zwei Ziele: Amerika unter Präsident Donald Trump zu schwächen und Europas Streitkräfte wiederaufzubauen. Carney verwandelt Kanada bewusst in einen Stellvertreter des Heiligen Römischen Reiches – einen rohstoffreichen Verbündeten, der Energie, Nahrungsmittel, Seltene Erden und militärischen Bedarf liefert.

In einer Prophezeiung vorhergesagt

Diese Hinwendung Kanadas zu Deutschland wurde bereits in der Bibel vorhergesagt. In Hosea 5, 13 wird prophezeit, dass Ephraim – der biblische Name für die britischen und Commonwealth-Staaten

– in eine Krise geraten und sich an Deutschland um Hilfe wenden wird: „Als Ephraim seine Krankheit sah und Juda sein Geschwör, zog Ephraim hin nach Assur und schickte zum Großkönig. Aber der kann euch nicht heilen noch euer Geschwör entfernen.“

Premierminister Carney beginnt, diese Prophezeiung zu erfüllen. Kanada leidet unter schwerwiegenden wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Missständen. Carney betrachtet die wirtschaftliche Abhängigkeit Kanadas von den Vereinigten Staaten als ein Übel. Am 19. April erklärte Carney: „Viele unserer früheren Stärken, die auf unseren engen Beziehungen zu Amerika beruhten, sind mittlerweile zu Schwächen geworden. Schwächen, die wir beheben müssen.“ Indem er ein Bündnis mit Deutschland anstrebt, trägt Carney zum Wiederaufbau des Heiligen Römischen Reiches bei und begeht einen ungeheuerlichen Verrat am kanadischen Volk und an den USA, ihrem traditionellen Verbündeten und Blutsbruder.

Es lässt sich schwer abschätzen, inwieweit Carney seine Ziele erreichen wird, doch sein Verrat wird ihm in vollem Umfang heimgezahlt werden. In Hosea 5, 5 wird prophezeit, dass die USA, die britischen Völker und Israel gemeinsam durch ein von Deutschland angeführtes Europa untergehen werden. Letztendlich wird Deutschland jede Nation hintergehen, die es wie einen „Geliebten“ behandelt.

Herr Flurry sprach im Jahr 2004 diese eindringliche Warnung aus, die wir heute beherzigen müssen: „Im Laufe der Geschichte sind Großmächte untergegangen, weil sie sich geweigert haben, den harten Wahrheiten ins Auge zu sehen. Amerika und Großbritannien werden einen hohen Preis dafür zahlen, dass sie sich in Bezug auf Deutschland und den Balkankrieg etwas vorgemacht haben.“

Wir müssen die Fäden der Geschichte, der aktuellen Nachrichten und der biblischen Prophezeiungen miteinander verknüpfen, um ein klares Bild davon zu gewinnen, was unsere politischen Führer tun und wie das Schicksal unserer Nationen aussieht. ■





Ein offener Brief an Deutschland

Besorgniserregende und hoffnungsvolle Beobachtungen eines Amerikaners

ANGESICHTS DER JÜNGSTEN SPANNUNGEN ZWISCHEN UNSE-
ren beiden Ländern, den USA und Deutschland, habe ich mir gewünscht, ich könnte einen offenen Brief an die Deutschen richten. Das könnte in etwa wie folgt aussehen:

Ich habe zum ersten Mal von Ihrem Land gehört, als ich noch ein Junge war. Als Amerikaner, der in den späten 70er- und 80er-Jahren aufgewachsen ist, war Deutschland – abgesehen vielleicht von Großbritannien – das erste Land, von dem ich jemals gehört habe.

Mein Vater mochte alte Filme, und in diesen waren Sie die Bösewichte. Die schräg zulaufenden, kunstvoll geformten Stahlhelme Ihrer Soldaten und ihre kampffeldgrauen Uniformen haben sich tief in mein Gedächtnis eingegraben.

Eines Abends beim Abendessen, als ich etwa sechs Jahre alt war, sahen wir uns eine Folge einer Dokumentation über den Zweiten Weltkrieg an, die von Sir Laurence Olivier kommentiert wurde. Es war das erste Mal, dass ich Filmaufnahmen von den abscheulichen Schrecken des Krieges sah.

Es gab die beiden bekannten Lager – das Ihre und das unsere, die Achsenmächte und die Alliierten –, doch der Erzähler sprach immer wieder von einer mysteriösen dritten Kraft. Er nannte sie die „Rote Armee“. Ich konnte beim besten Willen nicht sagen, ob es sich dabei um die Guten oder die Bösen handelte. Und sie schienen keine rote Kleidung zu tragen, doch zugegebenermaßen war das Filmmaterial schwarz-weiß. Ich habe meinen Vater gefragt, doch seine Antwort hat die Sache nicht geklärt.

Wann immer von dieser Roten Armee die Rede war, sah man überall viel graues Trümmerngut und graue, zerstörte Gebäude. Ich spürte, dass die Deutschen guten Grund hatten, sie zu fürchten.

Bald hörte ich von Mozart, Bach und Beethoven – den wunderbaren Komponisten, die Sie der Welt geschenkt haben. Es gab eine Zeit, in der jedes Kind in diesem Land ihre Namen kannte. Das war ein eindeutiger Beweis für die wunderbaren Eigenschaften und das unglaubliche Potenzial Ihres Landes – ein Vorgeschmack auf Ihre künftigen Beiträge zum Wohl der Menschheit.

Wir sahen, wie Osteuropa in die Hände kommunistischer Marionetten Russlands fiel, und wünschten uns inständig, es

wäre anders gekommen – um Amerikas willen, aber auch um Osteuropas willen, denn viele von uns kannten die erbärmliche Grausamkeit des Kommunismus, seinen Betrug und seine unverhohlene Heuchelei und verabscheuten sie zutiefst. Wir haben es genauso sehr gehasst wie den Nationalsozialismus. Wir waren so froh, dass Sie Letzteren aufgegeben hatten. Und zu jenem Zeitpunkt fürchteten wir die Russen genauso wie Sie.

Amerika hat Sie politisch und kulturell von der Schuld am Holocaust freigesprochen, und während des Kalten Krieges war ich froh, Sie auf unserer Seite zu haben – wer würde sich in einem Kampf nicht die Kampfkraft der deutschen Streitkräfte an seiner Seite wünschen? Und viele von Ihnen hatten sich verändert, und zwar auf bemerkenswerte Weise.

Im Gegensatz zu anderen Ländern schien es, als besäßen Sie eine Art kosmisch verliehenes Gespür dafür, Fehler einzugestehen und sich von ihnen abzuwenden. Ich hatte zwar Bedenken, dass sich manche Deutsche nicht geändert hatten, versuchte aber, nicht darüber nachzudenken.

Die siebte Klasse begann. Wir haben erfahren, dass Deutschland Ende des 19. Jahrhunderts, in dem Moment, als es zu einer geeinten Nation wurde, mehrere Kriege begonnen hatte. Aber ich habe es vergessen. Dann entdeckte ich in einem Antiquariat ein verstaubtes, altes gebundenes Buch, in dem behauptet wurde, Deutschland sei für den Ausbruch des Ersten Weltkriegs verantwortlich – entgegen der gängigen Lehrmeinung. Das habe ich auch vergessen.

Noch später, als junger Erwachsener, fragte ich ein Mitglied der Kirche, die diese Publikation herausgibt, nach den Ereignissen der Endzeit und ob Saddam Hussein den Dritten Weltkrieg auslösen würde. Er antwortete: „Was ist denn mit Deutschland?“ Ich werde nie vergessen, dass ich laut gelacht habe.

Einige Wochen später las ich den Klassiker *Wer oder was ist das prophezeite Tier?* des verstorbenen Herbert W. Armstrong (es ist auf Anfrage kostenlos erhältlich). Er zeigte auf, dass der Nationalsozialismus in den Untergrund ging, um sich auf den Sieg in der dritten Runde – den Dritten Weltkrieg – vorzubereiten, und dass dies in der Bibel *prophezeit* wird.

Nun rüstet Ihr Land wieder auf, voller großspuriger Äußerungen gegenüber Russland und voller Zorn gegenüber Amerika. Zugegebenermaßen tragen die amerikanischen Politiker in gewisser Weise nicht gerade zur Lösung der Probleme bei.

Herr Armstrong zeigte zudem auf, wie antike griechische Historiker die in Europa einfallenden „germanischen“ Stämme als Überreste eines militaristischen Assyriens identifiziert hatten, das im 7. Jahrhundert v. Chr. von seinen unterdrückten Nachbarn zerstört worden war. Er wies nach, dass die Römer den englischen Namen für Sie – „German“ – geprägt haben und dass dieser „Kriegsmann“ bedeutet. Es stellt sich heraus, dass Sie trotz Ihrer künstlerischen Größe und anderer fantastischer Eigenschaften seit Jahrtausenden diese Rolle spielen.

In der Heiligen Schrift heißt es tatsächlich, dass Sie die Rute des Zorns Gottes sind, um Israel für seine schrecklichen Sünden zu bestrafen (Jesaja 10, 5). Das Problem ist, dass Sie diese Rolle von Zeit zu Zeit *genießen* und dabei Ihre Befugnisse überschreiten (Jesaja 10, 6–19). Doch Gott züchtigt in Maßen aus *Liebe* – und zwar stets (Jeremia 30, 11; Offenbarung 3, 19).

Tatsächlich habe ich von Herrn Armstrong auch erfahren, dass Sie das *einzige* in der Geschichte überlieferte heidnische

Volk sind, das gemeinsam vor dem großen Gott zur Reue gekommen ist, wie es im biblischen Buch Jona offenbart wird. Jona 3, 4–10 berichtet von einem äußerst *inspirierenden* und *ermutigenden* Beispiel für die ganze Welt. Gerald Flurry, der als Einziger den Mantel und das Vermächtnis des Werks von Herrn Armstrong weiterträgt, erinnert uns alle regelmäßig an diese Tatsache.

Vor allem aber inspiriert und bestärkt mich Ihr Schicksal.

Wo auch immer Sie zu Hause sind, bestellen Sie kostenlos das Buch von Herrn Armstrong *Das Geheimnis der Zeitalter*, das aufzeigt, dass die vielen Teile der biblischen Wahrheit und Prophezeiung wie die Teile eines Puzzles sind, die nur auf eine einzige Weise zusammenpassen. Sein Buch belegt und erläutert die Bibel und Ihre Bestimmung wie kein anderes

► RUSSLAND UND CHINA VON SEITE 25

Peking kommen immer wieder zu dem Schluss, dass sie ihm am besten entgegentreten können, wenn sie sich aneinander binden. So wird die Bindung immer stärker.

Die *Posaune* beobachtet die sich festigenden Beziehungen zwischen Russland und China sehr genau, da biblische Prophezeiungen davor warnen, dass in der Endzeit ein multinationales asiatisches Bündnis entstehen wird – und sich zu einer Macht verfestigen wird, die die Weltordnung neu gestalten wird.

Könige des Ostens

In Offenbarung 16, 12 wird dieser Block als „die Könige des Ostens“ bezeichnet. In Offenbarung 9, 16 heißt es, dass er eine Streitmacht von 200 Millionen Soldaten aufbieten wird, die 15-mal größer ist als die größte Militärmacht der Geschichte. Diese Prophezeiungen und die damit zusammenhängenden Passagen machen deutlich, dass dieser asiatische Block im letzten Weltkrieg eine zentrale Rolle spielen wird. Hesekeil 38 zeigt, dass laut der Prophezeiung Russland diesen Block anführen wird, wobei China ein enger Partner sein wird. Wir erleben bereits, wie Russland und China die frühen Phasen dieser Prophezeiungen erfüllen.

Zu Beginn des russischen Krieges gegen die Ukraine schrieb Gerald Flurry, Chefredakteur der Zeitschrift *Posaune*: „Der

Buch zuvor – wer und was Gott ist und welchen unglaublichen, mitreißenden Plan Er für Sie und die Menschheit bereithält, und zwar durch Seine wunderbare Lebensweise, den Weg Seines Gesetzes, der zu Frieden und dauerhaftem Glück führt.

Und er zeigte uns all diese wunderbare prophetische Erkenntnis: Wenn Jesus Christus wiederkommt, um das Reich Seines Vaters in der wunderbaren Welt von morgen zu errichten, werden Sie, Deutschland und die israelitischen Nationen – einschließlich Amerikas und der kleinen jüdischen Nation im Nahen Osten – ganz besondere *Freunde* sein (Jesaja 19, 24).

Sie werden uns wahrscheinlich beibringen, wie man ordentlicher, besser organisiert, gründlicher und künstlerischer ist – und vielleicht bringen wir Ihnen bei, ein wenig mehr zu lachen. Es wird viele Gründe zum Lachen und zur Freude geben. ■

Aufstieg Wladimir Putins, die russischen Invasionen, ein sich anbahnendes Bündnis zwischen Russland, China und anderen asiatischen Staaten – all dies sind Anzeichen dafür, dass die biblischen Prophezeiungen wahr sind! Die biblischen Prophezeiungen und ein ehrlicher Blick auf die Welt zeigen, dass all dies auf einen atomaren Dritten Weltkrieg zusteuert! Wenn Atombomben zu explodieren beginnen, wenn eine 200-Millionen-Mann-Armee mobilisiert wird, wenn der Dritte Weltkrieg ausbricht, wird es so aussehen, als wäre dies buchstäblich das Ende der Welt, das Ende des Lebens auf der Erde. Und das wäre auch der Fall, gäbe es da nicht noch etwas anderes, das die Bibel prophezeit. Die Bibel sagt nicht nur die geopolitische Lage voraus, mit der wir derzeit konfrontiert sind, und den daraus resultierenden gewaltsamen Ausbruch, sondern auch, was als Nächstes kommt: die genauen Ereignisse, die zur Wiederkunft Jesu Christi führen!“ (*Warum wir vor Wladimir Putin warnen müssen*, 11. April 2022).

Um die Einzelheiten des prophezeiten asiatischen Bündnisses zu verstehen, das sich derzeit auf dramatische Weise formiert, sowie die gewalttätige Zukunft, auf die es zusteuert, und den Frieden, der unmittelbar darauf folgen wird, bestellen Sie Ihr kostenloses Exemplar von *Russland und China in der Prophezeiung*. ■



DIE PHILADELPHIA Posaune

HERAUSGEBER UND CHEFREDAKTEUR

Gerald Flurry

VERANTWORTLICHER REDAKTEUR

Stephen Flurry

GESCHÄFTSFÜHRENDER REDAKTEUR

Joel Hilliker

STELLVERTRETENDER

GESCHÄFTSFÜHRENDER REDAKTEUR

Philip Nice

MITWIRKENDE REDAKTEURE

Brad Macdonald, Richard

Palmer, Jeremiah Jacques

DESIGNER

Steve Hercus, Kassandra

Verbout, Reese Zoellner

MITWIRKENDE

Abraham Blondeau, Josué

Nichels, Andrew Müller, Brent

Nagtegaal, David Vejil, Callum

Wood, Mihailo S. Zekic

PRODUKTIONSASSISTENTEN

Deepika Azariah,

Aubrey Mercado

KÜNSTLER

Melissa Barreiro,

Gary Dorning,

Julia Henderson

Emma McKoy

DRUCKVORSTUFE

Wik Heerma,

Reese Zoellner

INTERNATIONALE AUSGABEN

Deryle Hope

FRANZÖSISCH

Luc Lapensée

DEUTSCH

Emmanuel Michels

SPANISCH

Deryle Hope

Ein kostenloses Abonnement der Philadelphia Posaune für Europa erhalten Sie unter der Nummer +49 (0) 1575 668 7723.

(ISSN 10706348), August 2026, Bd. 37, Nr. 7 wird monatlich (außer den zweimonatlichen Ausgaben von Mai-Juni und November-Dezember) von der Philadelphia Kirche Gottes, 14400 S. Bryant Road, Edmond, OK 73034 herausgegeben. Zeitschriften sind portofrei in Edmond, OK, und weiteren Poststellen.

POST: Senden Sie Adressänderungen an: P.O. Box 16945, Henley-in-Arden, B95 8BH, Vereinigtes Königreich.

WIE IHR ABBONNEMENT BEZAHLT WURDE: Die *Posaune* hat keinen Abonnementpreis – sie ist kostenlos. Dies wird durch die Zehnten und Spenden der Mitglieder der Philadelphia Kirche Gottes ermöglicht und ist in den Vereinigten Staaten, Kanada und Neuseeland steuerlich absetzbar. Diejenigen, die dieses weltweite Werk Gottes freiwillig unterstützen möchten, sind als Mitarbeiter herzlich willkommen. © 2026 Philadelphia Kirche Gottes. Alle Rechte vorbehalten. GEDRUCKT IN DEN USA. Wenn nicht anders angegeben, sind die Bibelstellen aus der Lutherbibel 2017 der Heiligen Schrift zitiert.

KONTAKTIEREN SIE UNS: Bitte teilen Sie uns jede Änderung Ihrer Adresse mit; fügen Sie Ihre alte Adresse und die neue Adresse bei. Der Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Rücksendung von unverlangt eingesandten Grafiken, Fotos oder Manuskripten. Der Herausgeber behält sich das Recht vor, alle Briefe ganz oder teilweise zu verwenden, wie er es im öffentlichen Interesse für angebracht hält, und jeden Brief zur Klarheit oder aus Platzgründen zu bearbeiten. WEBSITE diePosaune.de E-MAIL info@diePosaune.de; Abonnement- oder Literaturanfragen info@diePosaune.de TELEFON Deutschland: +49 (0) 1575 668 7723; Australien: 1-800-22-333-0 POST Beiträge, Briefe oder Anfragen können an unser nächstgelegenes Büro gesendet werden: VEREINIGTE STAATEN P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083 KANADA P.O. Box 400, Campbellville, ON L0P 1B0. KARIBIK P.O. Box 2237, Chaguanas, Trinidad, WI GROSSBRITANNIEN, EUROPA, NAHER OSTEN P.O. Box 16945, Henley-in-Arden, B95 8BH, Vereinigtes Königreich AFRIKA Postnet Box 219, Private Bag X10010, Edenvale, 1610, Südafrika AUSTRALIEN, PAZIFISCHE INSELN, INDIEN, SRI LANKA P.O. Box 293, Archerfield, QLD 4108, Australien NEUSEELAND P.O. Box 6088, Glenview, Hamilton, 3246 PHILIPPINEN P.O. Box 52143, Angeles City Post Office, 2009 Pampanga LATEINAMERIKA P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083, USA.



DER SCHLÜSSEL DAVIDS

Das Schlüssel Davids-Fernsehprogramm nutzt die biblische Endzeitprophetie, um Klarheit in Ihre Welt zu bringen. Jede Woche verwendet der verantwortliche Redakteur der *Philadelphia Posaune* Stephen Flurry die Bibel, um die Antworten auf die verwirrendsten Probleme des Lebens aufzuzeigen und um das Weltgeschehen und seine Entwicklung zu erklären. Sie finden Antworten auf eine Vielzahl von Themen wie christliches Leben, Weltnachrichten, biblische Prophezeiungen und den Sinn des Lebens.

STREAMING-DIENSTE

WEBSITE diePosaune.de

KPCG.FM KPCG.FM/shows/der-schlusel-davids

YOUTUBE youtube.com/@DiePhiladelphiaPosaune



Was sagt die Bibel über Jesus? Wie hat Er wirklich gelebt? Was hat Er tatsächlich gelehrt? Was ist die wahre Botschaft des Evangeliums? Was bedeutet das für Ihr Leben? Finden

Sie es heraus, indem Sie Ihre Bibel aufschlagen und sich *Das Leben und die Lehren von Jesus Christus* mit Stephen Flurry ansehen.

ONLINE ANSCHAUEN youtube.com/@DiePhiladelphiaPosaune

**SCANNEN SIE FÜR
EIN KOSTENLOSES
ABONNEMENT
VON DER *POSAUNE***



TrumpetDaily

Die *Posaune* täglich beweist die Relevanz der Bibel für Ihr Leben. Stephen Flurrys Sendung deckt ein breites Spektrum an Themen ab, wobei der Schwerpunkt auf den Weltnachrichten liegt.



LIVE-STREAM

POSAUNE WEBSITE 11 Uhr CT bei TrumpetDaily.com

RUMBLE 11 Uhr CT unter rumble.com/TrumpetDaily

LOKAL Edmond, OK: 11 Uhr CT auf 101.3 KPCG FM

ONLINE ANSCHAUEN

ROKU Roku Trumpet Daily Channel

YOUTUBE youtube.com/@TrumpetDaily

RUMBLE rumble.com/TrumpetDaily

GERMAN: TRUMPET—AUGUST 2026

So bestellen Sie Druckversionen unserer Literatur

Maximal drei Literaturstücke pro Bestellung

TELEFONISCH
+49 (0) 1575 668 7723

E-MAIL
info@diePosaune.de

IM INTERNET
www.diePosaune.de

PER POST
PO Box 16945, Henley-in-Arden, B95 8BH, United Kingdom

Schreiben Sie an das regionale Büro in Ihrer Nähe. Die Adressen finden Sie auf Seite 29.

KEINE KOSTEN • KEINE FOLGEKOSTEN • KEINE VERPFLICHTUNG